



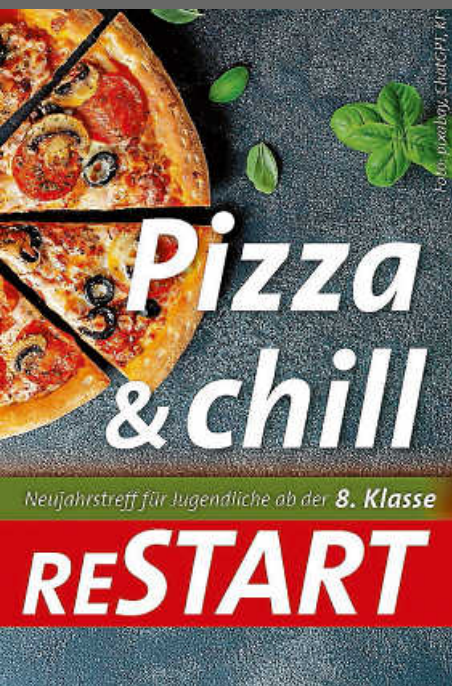
GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 4/2026 22. Januar 2026

52. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Neujahrstreff für Jugendliche ab der 8. Klasse

RESTART

Jugendneujahrsempfang
im klag, 27. Januar, 19 Uhr



22. Januar
Made in Germany



5. Februar
World Jazz

COLLECTIVITY
MUSIKKOLLEKTIV
Immer neu. Immer gut.



Foto: Stadt Gaggenau



12. März
Elektro-Pop-Jazz-
Orchester



16. April
Impressionen

Veranstalter: Musikkollektiv Gaggenau in Kooperation mit Stadt Gaggenau, Kulturbüro
Infos und Tickets: www.kulturtausch-gaggenau.de, 07225 962-513

**Familien- und Sozialpass
ab sofort erhältlich**

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Bereitschaftspraxis Baden-Baden,
Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 9 bis 19 Uhr
Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden –
Klinik Baden-Baden Balg

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag
18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten
ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen.
Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und
einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über
die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf
Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst
unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 24. Januar/Sonntag, 25. Januar

Kleintierzentrum Baden-Baden, Hochstraße 16, Baden-Baden
07221 35570

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 24. Januar

Sonnen Apotheke, Raumentaler Straße 65, Rastatt 07222 3859990

Sonntag, 25. Januar

Bernhardus Apotheke, Rheinstr. 9, Baden-Baden 07221 62446

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe
Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,
info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis
Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal
im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen
unter Tel. 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de,
8 bis 16 Uhr, Tel. 072255 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch
erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr.
Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und
Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen (Alkohol/
Medikamente) und deren Angehörige. Jeden Do. von 19.30 bis
21 Uhr in Gaggenau. Alle weiteren Informationen erhalten
Interessenten unter Tel. 07225 970165 oder 07225 9700025.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr,
Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17.
Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags).
info@caritas-rastatt.de

hilver – Die kostenlose Nachbarschaftshilfe

Hilfevermittlung der Stadt Gaggenau, bei der
Ehrenamtliche kleine Hilfen im Alltag übernehmen
Tel. 07225 962-800
E-Mail: hilver@gaggenau.de
Hilver-App: Download über Google Play Store, App Store
oder über die Webseite app.hilver.de

„Ein Jahr des Miteinanders“: Neujahrsempfang mit positiven Gedanken

Anstoßen auf das neue Jahr und hören, was es mit sich bringt – umrahmt von freundlichen Klängen der Musikschule: Viele Bürgerinnen und Bürger waren wieder der Einladung zum Neujahrsempfang gefolgt, darunter Vertreter der Vereine, Kirchen und Politik. „Möge es ein Jahr des Miteinanders, der Zuversicht und vieler schöner Begegnungen werden“, wünschte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer.



Zeit für Gespräche gab es nach dem offiziellen Teil.

Dass nach einem „anstrengenden Jahr 2025“ in diesem Jahr noch größere Herausforderungen zu erwarten sind, ging aus der Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters hervor. Verunsicherung, geprägt vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine sowie dem unberechenbaren und teils völ-

aber man hofft trotzdem auf ein Happy End“, zog Pfeiffer einen bildhaften Vergleich. Als zentrale Elemente, die finanziell und ideell zu unterstützen seien, nannte er „unser Vereinsleben und unser kulturelles Leben“.

in diesem Jahr gestartet werden müsse. Der Umbau und die Erweiterung der Realschule beginne demnächst und solle bis 2029 abgeschlossen sein. „24 Millionen Euro haben wir dann in die Zukunft unserer Kinder an diesem Standort investiert.“ In Sachen Kaufhaus blickte er zurück: „Das bürgerschaftliche Engagement im Rahmen der Genossenschaft war einfach überwältigend.“ Doch der Sanierungsstau sei leider zu groß gewesen. Durch den neuen Investor sei der drohende Leerstand abgewendet, „den mittlerweile auch viele größere Städte kennenlernen mussten“.

2026 sei die Stadt weiter gezwungen, „Einsparmöglichkeiten zu suchen. Die Tatsache, dass Land und Bund für die nächsten Jahre Geld bereitstellen, ermögliche zwar einiges, sei aber nicht der „Gamechanger“. Pfeiffer hob das Miteinander hervor, dass es „leichter mache, die Stadt in eine gute Zukunft zu führen“. Er erinnerte an die Stärken der Stadt als Sitz mehrerer Weltmarktführer in der Industrie, eingebettet in eine

„wunderbare Landschaft“ – mit einem starken Vereinsleben. Das Vereinsleben spielte auch bei der Verleihung des Bürgerpreises eine Rolle. Dieser ging an Sabine und Horst Neuendorf. Gedacht wurde des kürzlich verstorbenen Bürgerpreisträgers Michael Wessel. Er hatte das Stadtleben mit großer Leidenschaft, Ideenreichtum und Engagement geprägt.

Festliche Töne der Musikschule

Dass gemeinsames Musizieren eine wertvolle Bereicherung für das Stadtleben ist, stellte in diesem Jahr die Musikschule für Musik und darstellende Kunst unter Beweis. Mit zeitgenössischen Kompositionen, Tänzen aus Peter I. Tschaikowskys Nussknacker-Suite und Rock-Darbietungen präsentierten drei Ensembles einen Querschnitt durch die Epochen.

Für den Bewirtungsservice sorgten die GroKaGe Gaggenau und der Schützenverein. Die Gaggenauer Altenhilfe sorgte für einen Imbiss. Das wegen der Finanzkrise zum ersten Mal aufgestellte Spendenschwein wurde gut „gefüttert“.

Bürgermeister Andreas Paul hatte eine lange Liste von Ehrengästen, die er namentlich begrüßte. Darunter waren Vertreter aus der Bundes- und Landespolitik, Bürgermeister aus Nachbarkommunen, Vertreter des Landratsamtes, der Vereine, Kirchen und Glaubens-Gemeinschaften, Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Ortsvorsteher, Bürgerpreisträger, ehemalige Oberbürgermeister und Bürgermeister, Ehrenbürger und Träger der Ehrenmedaille der Stadt Gaggenau.



Oberbürgermeister Michael Pfeiffer freut sich über viele Besucher.

kerwidrigen Verhalten des US-Präsidenten Donald Trump, strahle auch auf die Region aus. Auf Bundesebene habe es „nach einer Zeit des politischen Stillstands und der Wahl des Bundestags schnell Mut machende Signale“ gegeben. Nun sei auf den vielbeschworenen Ruck durch die Gesellschaft zu hoffen, von dem er sich Arbeitsplatzsicherheit, Verbesserung des Konsumklimas, politische Stabilisierung und damit eine „gewisse Stabilisierung der kommunalen Finanzen“ wünscht. Ohne grundlegende Änderungen seien die Grundpfeiler des Zusammenlebens in Gefahr.

„Die Finanzlage ist wie ein Horrorfilm: Man weiß, was kommt,

Ausblick auf Projekte

„Ich möchte hier und heute den Menschen in unserer Stadt Danke sagen, die in den Vereinen Verantwortung übernehmen und andere Menschen anleiten.“ Pfeiffer kündigte an, dass mit der Planung für die Zukunft der Traisbachhalle



Ensembles der Musikschule sorgten für den passenden Rahmen, hier Bläser mit Schlagzeug.

Jugendneujahrsempfang der Stadt Gaggenau am 27. Januar in der klag-Bühne

Pizza, Musik und gute Gespräche zum Start ins neue Jahr: Der erste Neujahrstreff für Jugendliche findet am Dienstag, 27. Januar, um 18 Uhr in der klag-Bühne statt – kostenfrei und ohne Anmeldung.

Nach einigen Worten von Oberbürgermeister Michael Pfeiffer erwartet die Jugendlichen ein spannender Abend mit Pizza, Live-Musik und einer Verlosung. Für



Die Azubis der Stadtverwaltung freuen sich auf viele Jugendliche.

den musikalischen Part sorgt die Band der Realschule Gaggenau. In lockerer Atmosphäre haben die Jugendlichen die Möglichkeit, mit dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister Andreas Paul sowie Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Anschließend gibt es eine Verlosung, bei der man unter anderem eine Jahreskarte für das Waldseebad gewinnen kann.

Weniger Tagesordnungspunkte

Die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Gaggenau am heutigen Donnerstag, 22. Januar, 18 Uhr, wird voraussichtlich kürzer ausfallen.

Grund ist, dass auf Antrag einer Fraktion einige Tagesordnungspunkte zunächst noch nicht öffentlich vorberaten werden sollen. Die ursprünglich an diesem Tag zu beschließenden Bauvorhaben sollen im

nicht-öffentlichen Sitzungsteil behandelt werden. Öffentlich diskutiert werden die fünf Bauvorhaben dann am 5. Februar. Auf der Tagesordnung am Donnerstagabend stehen neben den Anfragen der Stadträte damit nur noch die Vergabe von Reinigungsarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen sowie die Vergabe für die Lieferung und Montage eines Notstromaggregats. Die Sitzung endet mit der Einwohnerfragestunde.

Freie Plätze in der Kindertagespflege

Für Kinder im Alter unter drei Jahren gibt es freie Betreuungsplätze im Rahmen der Kindertagespflege.

„Die Kindertagespflege kommt besonders den Familien entgegen, die sich ein familiennahes Betreuungsangebot wünschen“, heißt es von Seiten der Stadtverwaltung. Unter anderem die Möglichkeit, einzelne Tage in der Woche und individuelle Betreuungszeiten für die Betreuung zu vereinbaren, zeichnet die Kindertagespflege aus. Bezahlte werden nur die gebuchten Betreuungszeiten. Darüber hinaus bezuschusst die Stadt Gaggenau die Kindertagespflege für Kinder im Alter unter drei Jahren mit frei-

willigen Leistungen. Betreuungsplätze in der Kindertagespflege werden, wie auch die Plätze in Kindertageseinrichtungen, über das Online-Vormerkprogramm vorgemerkt. Dies ist bei Kindern im Alter unter drei Jahren ab Geburt und frühestens 1 Jahr vor dem gewünschten Aufnahmetermin möglich. Für Fragen zur finanziellen Förderung steht der Landkreis Rastatt (Tel. 07222 3812259) und die städt. Abteilung Bildung und Betreuung (Tel. 07225 962530) zur Verfügung. Informationen zur Kindertagespflege sind auf der Homepage der Stadt Gaggenau abrufbar: www.gaggenau.de/kindertagespflege.104.htm.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen.

Am 27. Januar findet zum ersten Mal ein Jugend-Neujahrsempfang statt.

Wie stehen Sie dazu? Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Die Altkleidercontainer werden auch in Gaggenau jetzt abgebaut. Was machen Sie mit Altkleidern?

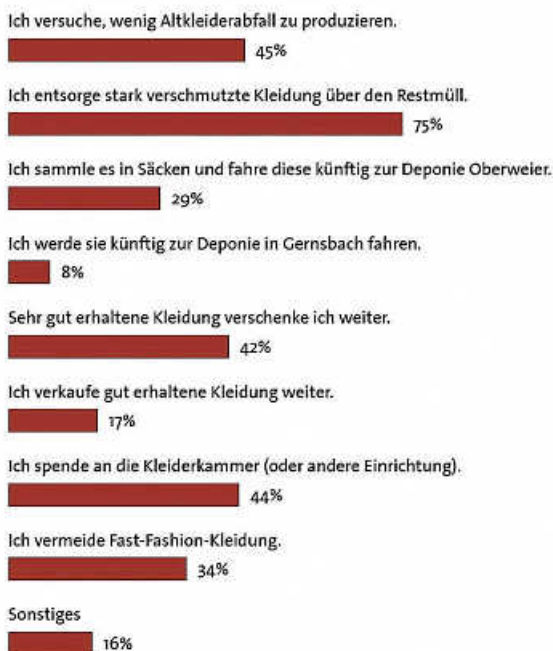


Foto: Stadt Gaggenau



Kindertagespflege Kunterbunt der Familie Schurer in Gaggenau Ottenau. Foto: privat

Postfiliale in Gaggenau eröffnet

Mit der Eröffnung der neuen Postfiliale in der Hauptstraße 49 (OKT Shop Gaggenau) Ende des vergangenen Jahres sichert die Deutsche Post auch in Gaggenau weiterhin ihr Serviceangebot.

Zum Angebot gehören unter anderem der Verkauf von Briefmarken, DHL-Paketmarken, die Annahme von Briefen, Paketen, Dialogpost sowie Express- und Einschreibsendungen. Überdies können Pakete, die der Zusteller nicht zuhause zustellen konnte, in der neuen Postfiliale vor Ort abgeholt oder auch direkt an die Postfiliale adressiert werden. Die Öffnungszeiten der neu eröffneten Postfiliale im OKT

Shop Gaggenau sind montags bis samstags jeweils von 10 bis 18 Uhr. Die Öffnungszeiten und Leistungsangebote aller Verkaufsstellen sind über www.deutschepost.de/standortfinder abrufbar. Seitens der Deutschen Post wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Beschäftigten aller Partnerfilialen und Paketshops, genauso wie ein Mitarbeiter der Deutschen Post, zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet sind. Keinem anderen darf der Filialpartner mitteilen, ob und mit wem jemand Postsendungen oder Daten wechselt, im Geldverkehr steht und ob jemand Postsparrer ist oder war.

Ein starkes Team für die Stadtgesellschaft: Bürgerpreis 2026 verliehen

Der Bürgerpreis 2026 ging an die Eheleute Sabine und Horst Neuendorf. Damit zeichnete Oberbürgermeister Michael Pfeiffer im Namen des Gemeinderats zwei Menschen für „vorbildliche und außergewöhnliche Leistungen im sozialen Bereich“ beim DRK Gaggenau aus. „Ihr Engagement ist ein Lebenswerk“, erklärte OB Pfeiffer, und Menschen wie die Neuendorfs bildeten „das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft“.

Horst und Sabine Neuendorf seien „feste Bezugspersonen. Menschen, die man anruft, wenn man nicht mehr weiterweiß. Menschen, die da sind – im Alltag und im Ernstfall“. Als 14-Jährige trat Sabine Neuendorf dem DRK bei, Horst Neuendorf als 15-Jähriger. Inzwischen seit mehr als 45 Jahren Mitglieder wirken beide im Vorstand des 1.100 Mitglieder starken Ortsvereins Gaggenau sowie auf Kreis- und Landes-

ebene. „Sie sind ein Team, das sich blind aufeinander verlassen kann – ein Team, das im Einsatz oft keiner Worte bedarf. Vorbildhaft“, sagte Pfeiffer.

Die Neuendorfs engagierten sich in der Auslandshilfe für Ungarn und Rumänien, organisierten in der Corona-Pandemie gemeinsam mit der Stadt Impfaktionen. Sie riefen eine Fahrradstaffel ins Leben, um als Sanitätswachdienst die Radtouren des Arbeitskreises Tourismus und Freizeit zu begleiten. Bombenfund, Hochausbrand, Stromausfall, Amok-Alarm, Sturm „Lothar“, NATO-Gipfel oder Sanitätswachdienste beim Maimarkt, bei der Herbstmesse oder anderen Veranstaltungen: Überall sind die Eheleute mit dem DRK im Einsatz. Als Vorsitzender hat Horst Neuendorf darüber hinaus die Kleiderkammer neu ausgerichtet, die Rettungshundestaffel in den Ortsverein aufgenommen, das



Sabine und Horst Neuendorf erhalten den Bürgerpreis.

Fuhrparkkonzept modernisiert, das Defibrillator-Projekt für Gaggenau initiiert und ausgebaut, sowie der Gaggenauer Tafel Unterschlupf gewährt, bevor sie selbstständig wurde. „Ihr beide steht beispielhaft für das, was unsere Stadt stark macht: eine Gemeinschaft, in der Menschen füreinander eintreten“, wandte sich Pfeiffer an die beiden Geehrten. Beide haben bereits zahlreiche Ehrungen

und Preise erhalten. Für Horst Neuendorf ist es bereits der zweite Bürgerpreis nach 2014. „Wir sind überwältigt und überrascht zugleich“, erklärte Horst Neuendorf. Er betonte, dass hinter ihnen viele engagierte Mitglieder stünden. „Nur mit einem starken Team macht ehrenamtliche Arbeit Spaß!“ Das Geld, mit dem der Bürgerpreis verbunden ist, spenden die Preisträger der Hundestaffel.

Lebendiger Dialog beim ersten „Treffpunkt Baurecht“

Die erste Veranstaltung „Treffpunkt Baurecht“, zu der die Stadtverwaltung eingeladen hatte, war gut besucht. Rund 30 Architekten, Bauingenieure und Bautechniker nahmen die Gelegenheit wahr, mit der städtischen Baurechtsbehörde ins Gespräch zu kommen. Der Dialog zwischen Fachbehörde und Planverfassern soll künftig einmal im Jahr stattfinden.



Informationen und Gespräche gab es beim ersten „Treffpunkt Baurecht“. Eine Fortsetzung der Reihe ist geplant. Foto: Stadt Gaggenau

Thematisiert wurde unter anderem die große Änderung im Baugesetzbuch, die Ende Oktober in Kraft getreten war: das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung – der sogenannte „Bau-Turbo“. Auch die Landesbauordnung (LBO) ändert sich immer wieder, und für Architekten ist es schwierig, rechtlich immer auf dem Laufenden zu bleiben. Dass zum Beispiel die Landesbauordnung bereits seit zwei Jahren nur noch in seltenen Fällen eine Angrenzer-Anhörung vorsieht, war einigen Teilnehmern neu. Weitere Neuerungen in der Landesbauordnung wurden bei der Informationsveranstaltung

vorgelegt. Diese betreffen zum Beispiel die Vereinfachung der Berechnung der Giebelhöhe, Brandschutz, Nutzungsänderung hin zur Wohnnutzung, Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen. Die LBO wurde geändert, mit dem Ziel, das Bauen zu erleichtern und Baugenehmigungsverfahren zu beschleunigen. Gleichzeitig steht damit der Planer mehr in der Verantwortung. „Wir bieten eine Bauberatung an und würden uns freuen, wenn sie im Vorfeld eines Bauantrags bei Unklarheiten in Anspruch genommen wird“, so Nina Langer, Leiterin der Abteilung Baurecht.

Denn dann ließen sich häufige Fehler bereits vor der Antragstellung vermeiden. Gemeinsam könnten die städtischen Mitarbeiter mit den Architekten zum Beispiel schauen, ob das zu bebauende Grundstück Besonderheiten aufweist, die zu beachten sind. Hier geht es zum Beispiel um Hochwasser-, Denkmal- oder Naturschutz. Tür-und-Angel-Gespräche sowie das gemeinsame Anschauen von Bauanträgen sind in den vergangenen Jahren weggefallen, seit die Anträge nur noch digital gestellt werden können. „Die Digitalisierung bringt viele Vorteile, aber der persönliche

Kontakt geht dadurch verloren“, stellt Nina Langer fest. „Wir wollten mit der Veranstaltung auch zeigen, dass uns viel daran liegt, im Rahmen der Vorgaben Lösungen zu finden.“ Zudem ging es darum, Verständnis zu wecken dafür, dass die Bearbeitung eines Bauantrags Zeit in Anspruch nimmt.

Die Baurechtsbehörde stellte beim „Treffpunkt Baurecht“ die Abläufe dar, die in Gang gesetzt werden, wenn ein Bauantrag bei der Stadt eingeht. Verschiedene Ämter sind in die Bearbeitung mit eingebunden.

„Uns ist es wichtig, transparent zu sein“, erklärt Nina Langer und sieht sich in ihrer Arbeit bestätigt: „Wir bekamen bei dem Dialog das positive Feedback, dass wir die Fristen in den meisten Fällen einhalten.“ Die Baurechtsbehörde hatte im Vorfeld bei den Teilnehmenden abgefragt, wo sie besonderen Klärungsbedarf sehen. „Das wollen wir bei der nächsten Veranstaltung wieder so machen“, kündigt Nina Langer an. „Wir können dann jedes Jahr neue Schwerpunkte setzen.“

Seniorenrat leistet aktiven Umweltschutz: 1000. Teil im Reparaturcafé

Das 1000. Stück wurde nun zur Reparatur ins Reparaturcafé gebracht. Drei Monate, bevor diese Einrichtung des Seniorenrates Gaggenau ihr vierjähriges Bestehen feiern kann, überreichten die Vorsitzenden Gerrit Große und Angelika Bleich einen Blumenstrauß an Ute Nöhre.



Immer auf der Suche nach dem Fehler: das Team des Reparaturcafés mit Ute Nöhre. Sie brachte das 1000. defekte Stück.
Foto: Stadt Gaggenau

Ein älterer Handstaubsauger hatte Ute Nöhre gute Dienste geleistet, bis er kaum noch Power hatte, um Krümel oder Haare aufzusaugen. „Ich wollte mir nicht einfach ein neues Gerät kaufen“, erklärt sie, warum sie das Reparaturcafé aufgesucht hat. Den ehrenamtlichen Spezialisten gelang es in diesem Fall nicht, das Gerät zu retten, aber einen Versuch war es wert. Immerhin funktionieren

60 Prozent der Kleingeräte nach der Reparatur wieder, und Ute Nöhre ging freudestrahlend mit einem wieder funktionierenden Solar-Lampion nach Hause, das sie ebenfalls mitgebracht hatte. In der Alten Schule in Ottenau treffen sich die ehrenamtlichen Fachleute und Bastler alle 14 Tage, um kaputte Kleingeräte wieder brauchbar zu machen und damit dafür zu sorgen, dass weniger Brauchbares auf

dem Müll landet. Als Kleingerät gilt „alles, was eine Person tragen kann“, erklären Gerrit Große und seine Mitstreiter. Rasierer, Staubsauger aller Art, Nachttischlampchen, Toaster, Föhne, aber auch ein Fernseher oder ein E-Piano finden den Weg ins Reparaturcafé. Wenn es knifflig wird, befragen die ehrenamtlichen Reparateure schon einmal das Internet. Was gemacht wurde, wird anschließend nach-

vollziehbar dokumentiert. Wer ein Teil zum Reparieren hat, kann sich einen Termin geben lassen unter Telefon 07222 988359 oder per E-Mail an repcafe_gaggenau@online.de. „Wir arbeiten auf Spendenbasis. Jeder gibt das, was ihm die Reparatur wert ist“ betont das Team. Was gespendet wird, kommt der ehrenamtlichen Arbeit des Reparaturcafés und des Seniorenrates zugute.

Gaggenauer Familien- und Sozialpass und Landesfamilienpass ab sofort erhältlich

Mit dem Landesfamilienpass sowie dem Gaggenauer Familien- und Sozialpass können vor allem kinderreiche Familien und Alleinerziehende etwas Geld sparen und kostengünstiger oder gar kostenlos Einrichtungen nutzen. Die Pässe samt Gutscheinkarten und Informationen sind ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Gaggenau erhältlich.



Foto: Stadt Gaggenau

Landesfamilienpass und Gutscheinkarten für 2026

Der Landesfamilienpass ist unabhängig vom Einkommen für Familien mit mindestens drei Kindern und Kindergeldanspruch erhältlich, ebenso für Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mindestens 50 Prozent Erwerbsminderung) sowie für Alleinerziehende mit einem Kind, das Anspruch auf Kindergeld hat und noch zu Hause lebt. Den Landesfamilienpass und die Vergünstigungen bekommen auch Familien mit mindestens einem kindergeldberechtigten

Kind, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Bürgergeldberechtigte sind oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen. Neben den Eltern können vier weitere Personen, zum Beispiel die Großeltern, in den Landesfamilienpass eingetragen werden und diesen zusammen mit den Kindern nutzen.

Bei Ausflügen können aber höchstens jeweils zwei der Begleitpersonen die Vergünstigung des Landesfamilienpasses – zusammen mit den Kindern – in Anspruch nehmen. Weitere Informationen unter www.sozialministerium.baden-

wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass

Gaggenauer Familien- und Sozialpass

Auch die neuen Gutscheinkarten für den Gaggenauer Familien- und Sozialpass sind im Bürgerbüro erhältlich. Die mit dem Familienpass ausgegebenen Wertmarken können auch für Leistungen von verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Bühl, Rastatt und Baden-Baden genutzt werden. Der Kreis der Berechtigten lehnt sich an den Landesfamilienpass und unterstützt Bezieher von Wohngeld, Bürgergeld, Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII an und ermöglicht mit unterschiedlichen Vergünstigungen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Eine Liste mit enthaltenen Vergünstigungen sowie die Einrichtungen, bei denen Wertmarken eingelöst werden können, findet sich auf der städtischen Home-

page <https://www.gaggenau.de/gaggenauer-familien-und-sozialpass.1071.htm>

Die Voraussetzungen sind bei der Antragstellung oder Verlängerung durch Kindergeldnachweis (bei volljährigen Kindern), Schwerbehindertenausweis, Leistungsbescheid der Wohngeldbehörde, Leistungsbescheid des Jobcenters oder Leistungsbescheid des Sozialamtes nachzuweisen. Bei Verlängerung wird um Vorlage des bisherigen Passes gebeten. Der Landesfamilien- sowie Gaggenauer Familien- und Sozialpass kann persönlich im Bürgerbüro während der Öffnungszeiten beantragt oder verlängert werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro: Mo. und Mi. 8 bis 16 Uhr, Di. 7 bis 12 Uhr, Do. 8 bis 18 Uhr und Fr. 8 bis 12 Uhr. Rückfragen zum Gaggenauer Familien- und Sozialpass können an die Abteilung Gesellschaft und Familie, Yvonne Bauer, Tel.: 07225 962-518 oder gesellschaft-familie@gaggenau.de gerichtet werden.

Blut spenden und Happy Socks mitnehmen

Leben retten im Doppelpack: Noch bis 20. Februar belohnt der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gemeinsames Blutspenden mit exklusiven Happy Socks im DRK-Design.

Wer zusammen mit einem neuen Erstspender Blut spendet – oder gemeinsam erstmals spendet – erhält die limitierten Socken, entworfen mit dem Kultlabel Happy Socks. Täglich werden in beiden Bundeslän-

dern rund 3.000 Blutkonserven benötigt. Nächster Termin: **Do., 22. Jan., 13.30 bis 18.30 Uhr, Festhalle Bad Rotenfels, Gomersbach 7.**

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Foto: DRK BawÜ/Hessen

Zwei neue Streusalzsilos am Bauhof

Die Stadt Gaggenau ist auch für die kommenden Winter gut gerüstet: Zwei neue Salzsilos wurden in diesen Tagen am Bauhof aufgestellt.

Die zwei neuen Glasfaser-Silos ersetzen das alte Silo, das vor zwei Jahren abgebaut werden musste, weil es nicht mehr standsicher war. Saniert werden konnte es nicht mehr.

Als Übergangslösung hatte die Stadt zunächst ein mobiles Silo gekauft mit einem Fassungsvermögen von 30 Tonnen, um die Kleinfahrzeuge zu befüllen. Die Befüllung der Großfahrzeuge musste vorübergehend mit losem Salz über einen Radlader erfolgen.

Aus statischen Gründen entschied sich die städtische Hochbauabteilung, zwei kleine Silos, in denen jeweils 30 Tonnen Streusalz gelagert werden können, anstatt eines großen Silos aufzustellen. Die Entscheidung für glasfaserverstärkten Kunststoff fiel aus mehreren Gründen. Das Material rostet nicht und ist damit haltbarer als Metall, es gilt als UV-beständig und ist relativ leicht.

Die Konstruktionen für die neuen Silos haben eine Durchfahrthöhe von 3,60 Metern, damit das Salz vom Silo direkt in die Lkw direkt geladen werden kann. Die Befüllung der Silos erfolgt über einen speziellen Lkw, der das Salz in die Behälter einbläst.

Derzeit wird geprüft, ob eines der nun drei vorhandenen Silos

an einem dezentralen Standort aufgestellt werden kann. Ein weiteres Silo mit 70 Tonnen Lagervolumen steht bereits in Freilsheim. Dank dieser externen Lagermöglichkeiten in anderen Stadtteilen verkürzen sich bei Schnee und Eis die Anfahrtswege der Mitarbeiter der Technischen Betriebe, die in solchen Zeiten ohnehin schon alle Hände voll zu tun haben.

In den vier Gaggenauer Silos können insgesamt 160 Tonnen Streusalz eingelagert werden. Damit können Engpässe beim Streusalz vermieden werden.



Eines der zwei neuen Silos wird aufgestellt.

Veranstaltungen vom 22. Januar bis 1. Februar

Donnerstag, 22. Januar

10.30 Uhr, **Bücherbabys: Bücherspaß für Babys und Kleinkinder**, Eintritt frei, Anmeldung Tel. 07225 962-521, Veranstalter: Stadtbibliothek
19 Uhr, **1. Schnurren**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: MV und Blasorchester Hörden
20 Uhr, **COLLECTIVITY - Made in Germany**, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro

Freitag, 23. Januar

20 Uhr, **Lesung mit Roland Jankowsky: „Wenn Overbeck (wieder) kommt ...“**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic
20.01 Uhr, **OCC Schnurren**, Merkurhalle, Ottenau, Veranstalter: OCC

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Januar

Fr., 19.11 Uhr, Sa., 18.11 Uhr, So., 17.11 Uhr, **Fremdensitzung GroKaGe**, Jahnhalle, Veranstalter: GroKaGe

Samstag, 24. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz
9.30 Uhr, **4. Schulhaus-Flohmarkt „Rund ums Kind“**, Eichelbergsschule, Bad Rotenfels, Veranstalter: FV Eichelbergsschule
16.11 Uhr, **Jubiläumsumzug durch Hörden**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: Fürg Barthel
20 Uhr, **Helene Bockhorst - Lebefrau**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic

Sonntag, 25. Januar

14.11 Uhr, **Kinderfasent in der**



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Wiesentalhalle, Michelbach, Veranstalter: Die Schäger

Mittwoch, 28. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Donnerstag, 29. Januar

19 Uhr, **2. Schnurren**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: TV Hörden

Freitag, 30. Januar

20 Uhr, **Bülent Ceylan - Diktatürk Vorpremiere**, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro - AUSVERKAUFT

Freitag, 30. und Samstag, 31. Januar

Fr., 19.11 Uhr, Sa., 18.11 Uhr, **Michelbacher Schäger: Kampagnensitzung**, Wiesentalhalle, Michelbach, Veranstalter: Die Schäger

Samstag, 31. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz
19.59 Uhr, **Schmalzlocher Schlempe- und Fastnachtsparty**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: Narrenzunft Schmalzloch
20 Uhr, **Maxi Schafroth - Faszination Bayern**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic - AUSVERKAUFT

Sonntag, 1. Februar

14 Uhr, **Kindermaskenball**, Treffpunkt Umzug: Grundschule Hörden, Veranstalter: Narrenzunft Schmalzloch

Rückschnitte nur noch bis Ende Februar erlaubt

Wer vor dem Frühjahrsbeginn noch Bäume fällen oder starke Rückschnitte an Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen, Gebüsch oder anderen Gehölzen vornehmen möchte, sollte sich beeilen.

Die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Rastatt weist darauf hin, dass diese Arbei-

ten nur noch bis Ende Februar zulässig sind. Die Regelung gilt auch für das Zurückschneiden von Röhrichten und dient dem Schutz von Pflanzen und Tieren, insbesondere brütender Vögel. Vom 1. März bis 30. September sind lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte erlaubt. Ausnahmen sind unter anderem

bei zwingend notwendigen Verkehrssicherungsmaßnahmen möglich. Auch bei zulässigen Arbeiten ist darauf zu achten, dass keine Brut- oder Lebensstätten geschützter Tiere beschädigt oder zerstört werden. Weitere Infos unter Tel. 07222 3815052 oder per E-Mail an naturschutz@landkreis-rastatt.de.

Geflügelpest: Hühner müssen weiterhin im Stall bleiben

Der Landkreis Rastatt verlängert die Allgemeinverfügung zur Aufstallung von Geflügel bis einschließlich Donnerstag, 12. Februar.

Grund sind weitere Nachweise des Vogelgrippevirus H5N1 bei Wildvögeln. Das Friedrich-Loeffler-Institut stuft das Risiko eines Viruseintrags weiterhin als hoch

ein. Geflügelhalter sind verpflichtet, die geltenden Biosicherheitsmaßnahmen strikt einzuhalten und den Kontakt zu Wildvögeln zu vermeiden. Tot aufgefundene

Wildvögel, insbesondere Wassergeflügel und Greifvögel, sind dem Veterinäramt zu melden. Weitere Informationen erteilt das Veterinäramt unter Tel. 07222 381-5400.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 24. Jan., 8 bis 14 Uhr

Bastelgruppe Ottenau verkauft Faschingsartikel, Socken usw.

Mi., 28. Jan., 9 bis 14 Uhr

s' Bienelädle Sulzbach lädt zum Bienentag ein

Märchenhafte Sitzungen der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Mit drei ausverkauften Sitzungen ist die Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden endgültig in die märchenhafte Kampagne gestartet. Das Publikum war von der mitreißenden Narrenshow begeistert.



Die Korkis erinnerten an die Sendung „Herzblatt“ interaktiv.



Stimmgewaltig haben die drei Feen Eva Koch, Jana Rahner und Anne Dresel ins Märchenschloss eingeladen.



Umwerfend: die beiden Mallorca-Urlauber Oliver Rothenberger und Jürgen Zimmer (von links).



Dixi-Länd perfekt: die Boys of Schmalzloch, Thomas Weiß und Dominic Heberle (v.l.).

Närrische Sitzungen unter dem Motto „OCC Freizeitpark - Fasent gemeinsam erleben.“



OCC Tanzmariechen Tabea Fritz mit Luftballonverkäufer Laurin Klement.



Das OCC Marschballett.



Die Schautanzgruppe mit der „Geisterbahn“.



Das OCC Cabaret.

Jugendschutz bei Faschingsveranstaltungen und zusätzliche Stadtbahnverbindungen

Nach positiven Erfahrungen in den vergangenen Jahren werden in Hörden auch in der anstehenden Faschingszeit Jugendschutzteams im Einsatz sein.

Leider muss bei öffentlichen Veranstaltungen immer wieder beobachtet werden, dass übermäßiger Alkoholenuss – besonders von jugendlichen Besuchern – Auslöser für vielfältige Probleme darstellt. Alkohol wird dabei teilweise in großen Mengen mitgebracht und vor Ort im Freien konsumiert.

Um auch in diesem Jahr beim „Schnurren“ in Hörden solche Ausschreitungen zu vermeiden, haben sich die Verantwortlichen wieder darauf geeinigt, das Mitführen und/oder den Verzehr von Alkohol im Freien zu verbieten. Dazu wurde von der Stadtverwaltung eine Allgemeinverfügung erlassen.

Polizeibeamte werden gemeinsam mit Jugendschutzteams der Fachstelle Sucht die Einhaltung dieser Verfügung kontrollieren. Im Verdachtsfall können dann auch Taschen geöffnet, nach

alkoholischen Getränken durchsucht und diese gegebenenfalls beschlagnahmt werden. Der Beginn der Sperrzeit und damit die Schließung der Veranstaltungsräume soll auch in diesem Jahr bis maximal 4 Uhr hinausgeschoben werden. Davon ausgenommen bleiben allerdings die Flößerhalle und der „Ochsenkeller“ am Parkplatz Flößerhalle. Das Musikprogramm wird dort auch weiterhin um 2 Uhr beendet werden.

Mehr S-Bahn-Verbindungen

Der Karlsruher Verkehrsver-

bund (KVV) hat sich bereit erklärt, anlässlich des „Schnurrens“ in Hörden zusätzliche Stadtbahnverbindungen einzurichten.

Wie schon im vergangenen Jahr wird in den Veranstaltungsnächten von Donnerstag auf Freitag am 22. auf 23. Januar, 29. auf 30. Januar, 5. auf 6. Februar und 12. auf 13. Februar zusätzlich um 0.44 Uhr eine Fahrt in Richtung Rastatt sowie um 0.38 Uhr und 1.36 Uhr eine Fahrt in Richtung Forbach durchgeführt.

Fastnacht: Umzüge, Veranstaltungen und Sperrungen in Gaggenau

Im Zusammenhang mit den Fastnachtsveranstaltungen kommt es in mehreren Stadtteilen im Zeitraum vom 24. Januar bis 21. Februar zu Verkehrsbehinderungen sowie zu folgenden Straßensperrungen:

Hörden

Am **Samstag, 24. Januar**, feiert Hörden mit einem großen Jubiläums- und Dämmerungsumzug um 16.11 Uhr das 50-jährige

Bestehen der „Fülig Barthel“. Einlass ins Narrendorf ist ab 14 Uhr. Aufgrund des närrischen Treibens ist die Ortsdurchfahrt an diesem Tag ab 13 Uhr bis in die späten Abendstunden gesperrt.

Freiolsheim

Im Bereich des Rathauses kommt es am **Samstag, 24. Januar**, zum fastnachtlichen Treiben beim Aufstellen eines

Narrenbaums (11.11 Uhr) zwischen 8 und 16 Uhr. In diesem Zeitraum wird die Schwarzwaldhochstraße (zwischen Kirchweg und Malscher Straße/ Mahlbergstraße) voll gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet. Die Haltestelle „Rathaus“ kann von den Bussen der Linie 253 nicht angefahren werden. In Richtung Michelbach fährt die Buslinie eine Ausweichstrecke über die Schlossstraße.

Parken während der Fastnachtsveranstaltungen in den Stadtteilen

Die Stadtverwaltung bittet alle Besucher und Anwohner darum, Busse und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs zu nutzen. Wer mit dem Pkw anreist, sollte für den Zeitraum der Umzüge nicht an den jeweiligen Umzugsstrecken parken bzw. den Pkw rechtzeitig vor den Sperrungen in einer der Nebenstraßen abstellen.

Murg wurde zur Flusslandschaft der Jahre 2026/27 ernannt

Die Murg wurde von den NaturFreunden Deutschlands und dem Deutschen Angelfischerverband (DAFV) zur Flusslandschaft der Jahre 2026/27 ernannt.

Für die Baiersbronn Touristik und den Zweckverband „Im Tal der Murg“ ist diese Auszeichnung eine besondere Anerkennung der erfolgreichen Renaturierung des Flusses und der nachhaltigen touristischen Entwicklung im Murgtal.

In Baiersbronn entspringen die Quellbäche Rotmurg und Rechtmurg in den Hochlagen des Nordschwarzwaldes und vereinigen sich zur Murg. Von hier aus entwickelt sich der Fluss zu einer abwechslungsreichen Naturlandschaft. Der Charakter der Murg verändert sich im Flussverlauf mehrmals stark. Mal in breiten Wiesentälern, um kurz darauf wie ein alpiner Wildfluss anzumuten, um dann wieder sanfter zu strömen. Als begradigter Flusskanal



An der Murgterrasse lässt sich die Murg besonders genießen.

Foto: Baiersbronn Touristik/Max Günter

fließt sie letztlich in der künstlich verlegten Mündung in den Rhein. Zahlreiche Renaturierungsmaßnahmen schaffen wertvolle Lebensräume ebenso wie attraktive Erholungsorte. Die sichtbaren ökologischen Erfolge, darunter zum Beispiel die Rückkehr des Lachses und eine deutlich verbesserte Wasserqualität, bilden die Grundlage für das besondere Naturerlebnis entlang des Flusses.

In Baiersbronn und dem Murgtal ist die Murg fest im touristischen Angebot integriert:

Entlang des Murgtal-Radwegs „Tour de Murg“ wird der Murg 67 Kilometer von Freudenstadt bis nach Rastatt gefolgt. Der Premiumwanderweg „Murgleiter“ führt auf seinen fünf Etappen über insgesamt 110 Kilometer vom Startportal am Unimog-Museum in Gaggenau bis zum Schliffkopf im Schwarzwald. Jede Etappe zeigt dabei jeweils ein abwechslungsreiches Teilstück des Murgtals.

Der 2024 neu eröffnete Lachserlebnispfad erzählt zwischen Baiersbronn und Rastatt die Ge-

schichte des Flusses und seiner ökologischen Wiederbelebung und macht die Bedeutung der Renaturierungsmaßnahmen anschaulich erlebbar.

In Gaggenau fließt die Murg direkt an der Innenstadt vorbei und ermöglicht es, einen Stadtbummel nahtlos mit erholsamen Momenten am naturnahen Flusssufer zu verbinden.

„Die Auszeichnung der Murg als Flusslandschaft der Jahre 2026/27 unterstreicht eindrucksvoll, wie eng in Baiersbronn und im Murgtal Natur, Erholung und nachhaltiger Tourismus miteinander verbunden sind“, betont Christina Palma Diaz, Tourismusdirektorin in Baiersbronn und Verantwortliche für die touristische Vermarktung des Zweckverbands „Im Tal der Murg“. „Sie ist Einladung an Gäste und Einheimische gleichermaßen, den Fluss als lebendigen Naturraum zu entdecken und wertzuschätzen.“

Abfallgebühren: Landratsamt verschickt die Jahresbescheide

Der Abfallwirtschaftsbetrieb verschickt in den kommenden Tagen die rund 54.000 Abfallgebühren-Jahresbescheide an die Grundstückseigentümer, Hausverwaltungen und Gewerbebetriebe im Landkreis Rastatt.

Mit den Bescheiden erfolgt die Abfallgebühren-Vorauszahlung für 2026 und gleichzeitig die End-

abrechnung für das Jahr 2025. Nachberechnungen für das vergangene Jahr ergeben sich insbesondere aus den über die sechs Mindestleerungen hinaus in Anspruch genommenen Leerungen bei den Restabfallbehältern. Über „Mein AWB“ können auf der Website des AWB (www.awb-landkreis-rastatt.de) die Daten der genutzten Leerungen beim Res-

tabfallbehälter immer aktuell eingesehen, Bankverbindungen aktualisiert und Behälteränderungen vorgenommen werden. Die Zugangsdaten zur Nutzung von „Mein AWB“ sind oben rechts auf dem Abfallgebührenbescheid aufgedruckt. Aufgrund der Vielzahl von Rückmeldungen zu den Bescheiden, kann es vorübergehend zu längeren Wartezeiten bei

der telefonischen Erreichbarkeit kommen. Anliegen können auch als E-Mail an awb@landkreis-rastatt.de geschickt werden.

Service:

Weitere Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb unter der Telefonnummer 07222 381-5555 oder im Internet unter www.awb-landkreis-rastatt.de.

Kultur

COLLECTIVITY: Spannung durch Improvisation und wechselnde Besetzung

Immer wieder neu denkt COLLECTIVITY die Musik. In wechselnder Besetzung stehen die Künstlerinnen und Künstler des Musikkollektivs auf der klag-Bühne, interpretieren Bekanntes und schaffen dabei Eigenes, bewegen sich in verschiedenen Genres und verknüpfen schon mal andere Kunstbereiche mit der Musik. Bis April sind vier Konzerte geplant:

„Made in Germany – Die größten deutschen Hits“ heißt es am heutigen Donnerstag, 22. Januar: Die Musiker um Leo Herz erzählen, dass sie gern König von Deutschland oder Millionär wären, von 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont und dem Gefühl grenzenloser Freiheit über den Wolken.

Rio Reiser, Die Prinzen, Nena, Reinhard Mey und viele andere erleben bei COLLECTIVITY ein etwas anderes Comeback.

„World Jazz“ mit Peter Götzmann: Was einfach klingt, wird am 5. Februar sicher spannend. Roland Schaeffer und Rainer Granzin sind weit gereist und lassen ihre Vorlieben einfließen, zum Beispiel für indische oder chinesische Musik. Und mittendrin, wie man ihn kennt und schätzt: Peter Götzmann am Schlagzeug umgeben von seiner Drum-Section, Markus Faller und Simon Natschke.

„Elektro-Pop-Jazz-Orchester“ bedeutet am 12. März wieder eine wilde Mischung. Alexander Krieg hat die Multi-Instrumen-

talistin und Comedy-Musikerin Antje Schumacher geladen. Gemeinsam mit Jochen Seiterle, Michael Heise und Claus Müller vermengen sie Soul, Pop, Blues, Electro und Jazz zu einem ganz eigenen Sound. Raum für Improvisation und Spontanität gibt's genug.

„Impressionen“ mit Jorik Bergmann: Für die niederländische Jazz-Flötistin und Komponistin dienen an diesem Abend Motive des klassischen Impressionismus als Ausgangspunkt. Gemeinsam mit Clara Vetter, Max Treutner, Katharina Pfeiffer, Tabea Kind und Ilya Tarnopolskiy spielt sie mit Themen – etwa von Maurice Ravel oder Claude Debussy – und gibt ihnen eine neue, zeitgenössische Form.



Jazz-Flötistin Jorik Bergmann greift Themen bekannter Komponisten auf. Foto: Anna Ibelshäuser

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr in der klag-Bühne. Tickets gibt es beim städtischen Kulturbüro, bei der Buchhandlung Bücherwurm sowie über www.reservix.de.

Weitere Infos: www.kultur-rausch-gaggenau.de

Lions Club unterstützt kulturelles Bildungsprojekt „Welten entdecken“

Der Lions Club Gernsbach-Murgtal unterstützt das Projekt „Welten entdecken“, ein kulturelles Bildungsprogramm für Schulklassen, mit einer Spende in Höhe von 3.700 Euro. Das Angebot wird seit Herbst 2023 vom Kulturbüro der Stadt Gaggenau in Kooperation mit der Stadtbibliothek organisiert und ermöglicht Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu kulturellen Angeboten.



Freude bei der Spendenübergabe.

Foto: Stadt Gaggenau

Das Programm kombiniert Lesungen, Theater und interaktive Workshops zu einem vielseitigen Angebot für Schülerinnen und Schüler. Dabei geht es um Themen aus ihrem Alltag, die neue Sichtweisen eröffnen und zum Mitdenken und Mitmachen einladen. So

entstehen lebendige kulturelle Erlebnisse direkt vor Ort: in der Schule, im Klassenzimmer, in der Stadtbibliothek oder bei besonderen Veranstaltungen in der Jahnhalle.

Überreicht wurde die Spende in diesen Tagen von Dr. Harald

Fritz, dem Präsidenten, und Daniela Fritz-Hüllen, der Sekretärin des Lions Clubs. Damit leistet der regionale Club einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung junger Menschen in der Region. Der Lions Club Gernsbach-Murgtal besteht aus engagierten Menschen aus

verschiedenen Städten und Gemeinden des Murgtals, die hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben. Als Teil der weltweit vertretenen Organisation setzen sich die Mitglieder für soziale Projekte im regionalen Umfeld ein. Ihr Anliegen ist es, der Gesellschaft etwas von dem zurückzugeben, was sie selbst erreichen durften. Im Clubjahr 2025/26 feiert der Lions Club Gernsbach-Murgtal sein 20-jähriges Bestehen. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat der Lions Club zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und unterstützt, darunter den bekannten Adventskalender, bei dem jährlich Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro verlost werden. Die Erlöse kommen sozialen Zwecken im Murgtal zugute.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Neu aus dem Sutton Verlag

Krauß, Irene
Liebenswertes Baden - Feste, Bräuche, Lebenslust

118 S.
ISBN 978-3-9630359-9-9
Standort: Del Krau
Die Badener pflegen und bewahren seit Generationen ihren reichen Schatz an Traditionen, Festen und Brauchtum. Irene Krauß präsentiert in diesem reich bebilderten Band die interessantesten bis heute gelebten Bräuche.



Foto: Sutton Verlag

Neuerscheinungen aus dem Südwest Verlag

David, Oz Ben
Dabit, Jalil
Kochen ohne Grenzen – Kanaan
192 S.
ISBN 978-3-517-10429-4
Standort: Xeo 215 Davi
Gemeinsames Kochen verbindet: Im Berliner Kanaan entsteht eine vielfältige Nahost-Küche, geprägt von Menschen aus aller Welt. Die Zusammenarbeit schafft neue Gerichte, stärkt Freundschaft und zeigt, wie Essen Verständigung und Gemeinschaft fördern kann.



Foto: Südwest Verlag

Grönemeyer, Dietrich **Natürlich altern! Fit bis 100 mit der Grönemeyer-Formel**

271 S.
ISBN 978-3-517-10423-2
Standort: Vcm 6 Grön
Das Buch erklärt, dass langes Leben vor allem durch bewussten Lebensstil, Bewegung, Ernährung, soziale Kontakte und geistige Aktivität bestimmt wird, während Gene und Medizin eine geringere Rolle spielen.



Foto: Südwest Verlag

Neuheit im Redline Verlag

Möller, Jens
Raus aus der Denkfalle - 10 Denkfehler, die unseren Fortschritt bremsen und wie wir sie überwinden: Mit 80 Reflexionsfragen und Übungen

174 S.
ISBN 978-3-690-46004-0
Standort: Gan Möll
Raus aus der Denkfalle! zeigt anhand überraschender Beispiele und aktueller Forschung, wie unbewusste Denk- und Fortschrittsfallen unser Handeln blockieren. Mit dem praxisnahen PUSH-Modell liefert Jens Möller konkrete Impulse, um klarer zu denken, innovativer zu handeln und Zukunft aktiv zu gestalten.



Foto: Redline Verlag

Neu erschienen im Adrian Verlag

Pilkey, Dav
Dog Man - Big Jim legt los

223 S.
ISBN 978-3-9858527-0-3
Standort: 7 Pilk
In diesem Buch erfährt man den Ursprung der beliebten Charaktere, die sich zusammenschließen, um die Space Cuties daran zu hindern, die Stadt zu zerstören. Ein Muss für alle Dog Man Fans. Ab 6.



Foto: Adrian Verlag

Neu aus dem Kailash Verlag

Heming Willis, Emma
Eine ganz besondere Reise
349 S.
ISBN 978-3-424-63291-0
Standort: Ver 21 Hemi, Senioren
Die Ehefrau des Schauspielers Bruce Willis erzählt in ihrem Erfahrungsbericht, wie sich das Leben nach der Demenzz Diagnose ihres Mannes verändert hat. Sie vermittelt grundlegende Informationen zur Krankheit und macht Betroffenen Mut und Hoffnung.

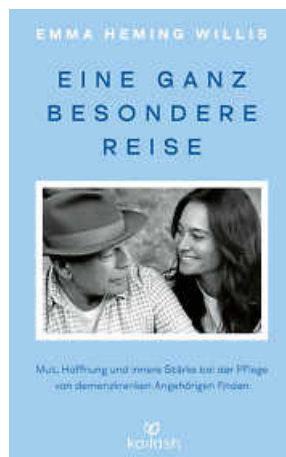


Foto: Kailash Verlag

Neuerscheinungen bei Penguin Random House

Moser, Annette
Jetzt schon? Schlummerzeit für kleine Tiere

ISBN 978-3-328-30397-8
Standort: 1 Pappbilderbuch
Gerade als sie am schönsten spielen, sollen Max Meise, Ella Eichhörnchen, Samu Siebenschläfer und Franz Fuchs ins Bett gehen. Wirklich - jetzt schon? Eigentlich wollen sie noch nicht, aber dann merken sie, wie sie doch langsam müde werden. Ab 2.



Foto: Penguin Random House

Friedman, Tova
Ich war das Mädchen von Auschwitz - eine der letzten Überlebenden des Holocaust erzählt ihre Geschichte

351 S.
ISBN 978-3-328-60284-2
Standort: Byk Friedman T.
Mit vier Jahren wird Tova Friedman ins KZ deportiert. In Auschwitz-Birkenau erlebt sie unsägliches Leid, aber auch Hoffnung, Zusammenhalt und Liebe. Hier erzählt sie von diesem Abschnitt ihres Lebens, der alles Spätere dominiert hat. Und von ihrem Glück, ihre Eltern nach dem Krieg wiederzufinden.



Foto: Penguin Random House

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Montag, den 26. Januar 2026, 18:00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Die Sitzung findet statt: **Bürgersaal des Rathauses im 1. OG**

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Satzung zur 6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Gaggenau und Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats
3. Gestaltungssatzung „Ortskern Michelbach“ – Billigung des geänderten Entwurfs vor Durchführung der erneuten Offenlage -
4. Satzung über örtliche Bauvorschriften zu Einfriedungen und Sichtschutzanlagen („Einfriedungssatzung“) – Aufstellungsbeschluss und Billigung des Entwurfs vor Durchführung der Offenlage -
5. Anfragen der Stadträte
6. Einwohnerfragestunde

Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://gaggenau-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp>

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Pfeiffer
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am **Mittwoch, den 28. Januar 2026, 19:00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt.

Die Sitzung findet statt: **Rathaus Selbach, Brunnenstraße 51, 76571 Gaggenau**

Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Durchführung des Winterdienstes in Selbach - Sachstandsinformation -
3. Jahresrückblick 2025
4. Anfragen der Ortschaftsräte
5. Einwohnerfragestunde

Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://gaggenau-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp>

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Schiel
Ortsvorsteher Selbach

Weitere öffentliche Bekanntmachungen

Weitere amtliche Bekanntmachungen finden sich unter: www.gaggenau.de/amtliche-bekanntmachungen.154548.htm.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

ZUHAUSE GESUCHT

Rick ist vier Jahre alt, geimpft, gechipt und kastriert, ruhig im Haus, lernfreudig und aufmerksam draußen. Mit anderen Hunden und beim Jagdtrieb braucht er noch Training, lebt aktuell auf einer Pflegestelle in Pforzheim mit Hund und Katze. **Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).**



Rick sucht ein liebevolles Zuhause. Foto: Tiere brauchen Freunde

sind das Anmeldeformular (Blatt 3), die Grundschulempfehlung (Blatt 1), die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Einsicht sowie ein Impfnachweis gemäß Masernschutzgesetz. Hinweis: Reservierung notwendig für Anmeldezeitfenster ab 16. Febr., über www.realschule-gaggenau.de.

SENIOREN

Seniorenrat Aktuelles

Beratung im Internetcafé und Helmut-Dahringer-Haus

Das Internetcafé (Marxstr. 7) bietet den nächsten Termin heute, **Do., 22. Jan.**, an. Die Café-Ecke ist geöffnet. Der nächste Termin im Helmut-Dahringer-Haus findet am **Do., 29. Jan.**, im Restaurant statt. Die Beratungstermine beginnen in beiden Häusern um 14.30 Uhr. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden. Bitte Passwörter nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Nach Absprache wird ein Reparaturtermin an einem Mittwoch in Ottenau (Marxstr. 7) angeboten. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Die Reparaturen werden von ehrenamtlichen Helfern auf Spendenbasis ausgeführt. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Öffentliches Mehrgenerationen-Frühstück

Das Frühstück findet am **Sa., 24. Jan.**, um 9 Uhr im Restaurant des Helmut-Dahringer-Quartierhauses statt. Das Team der ehrenamtlichen Helferinnen freut sich auf den Besuch. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

BILDUNG

Realschule

Informationstag für Grundschüler der vierten Klassen am 26. Februar

Am **Do., 26. Febr.**, führt die Realschule von 16.30 bis 19 Uhr ihren diesjährigen „Tag der offenen Tür“ durch. Eingeladen sind Schüler und Eltern der vierten Klassen der Grundschulen sowie weitere Interessierte, um sich über das schulische Angebot und die Schullaufbahn an der Realschule zu informieren. Vorgestellt werden unter anderem die Profilfächer Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES), Technik und Französisch sowie Informatik, die Naturwissenschaften und weitere Fächer. Ein besonderes Highlight ist das ausgezeichnete Profil als „Naturparkschule“. Um 17.30 Uhr informiert die Schulleitung im Musiksaal über die Realschullaufbahn sowie schulische und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten mit der Mittleren Reife. Anmeldetermine: **Mo., 9. März, bis Do., 12. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie am Di., 10. März, und Do., 12. März, von 14 bis 16 Uhr.** Mitzubringen

Rentner- und Seniorenclub

Bildervortrag über die Antarktis am 29. Januar

Die nächste Veranstaltung findet am kommenden Do., 29. Jan., statt. An diesem Nachmittag berichtet H. Roland Dietrich aus Karlsruhe mit dem Film „Mit der Polarstern in die Antarktis“ und einem Bildervortrag über eine äußerst interessante Exkursion. Die Unterhaltungsnachmittage beginnen stets um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, bewirtet wird ab 14 Uhr. Eintritt kostenlos. Alle Interessierten sind eingeladen.

KIRCHEN

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL



www.kath-murgtal.de

pfarrbuero@kath-gaggenau.de

pfarrbuero@kath-hoss.de

St. Marien, Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 24. Januar

10 Uhr Heilige Messe in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Heilige Messe und 11 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus St. Marien

Dienstag, 27. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef, Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 22. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Sonntag, 25. Januar

11.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Donnerstag, 29. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

St. Laurentius, Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Samstag, 24. Januar

18.30 Uhr Vorabendmesse, mitgestaltet vom Harmonika-Spielring, Bad Rotenfels

Dienstag, 27. Januar

16.30 Uhr Wegegottesdienst zur Erstkommunion 2026

St. Michael, Katholisches Pfarramt Michelbach

Sonntag, 25. Januar

9 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 28. Januar

18.30 Uhr Wortgottesfeier „Atem holen“

Maria Hilf, Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 23. Januar

9.30 Uhr Heilige Messe mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 27. Januar

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 23. Januar

17 Uhr Grüne Stunde

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Heilige Messe

Montag, 26. Januar

15 Uhr Rosenkranz für den Frieden

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Sonntag, 25. Januar

9 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 28. Januar

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 22. Januar

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 25. Januar

9 Uhr Heilige Messe, 18 Uhr Rosenkranz

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. ALEXANDER RASTATT



www.kath-rastatt.de

St. Johannes Oberweier

Pfarrbüro, Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245

Freitag, 23. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 24. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander Rastatt; 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), **Oberweier**; 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Rauental

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Eucharistiefeier Investitur Pfarrer Stoffers, St. Alexander Rastatt; 18 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt

Dienstag, 27. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 28. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 29. Januar

9 Uhr Marktmesse, St. Alexander Rastatt; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelische-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 25. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst, Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderats mit Pfarrer Alexander Kunick, Gertrud-Hammann-Haus

Donnerstag, 29. Januar

19 Uhr Interaktive Lesung mit Heike Borchers, Gertrud-Hammann-Haus

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „Was macht uns wirklich erfolgreich?“ Gastredner Ruben Rutkowski; 10.35 Uhr Zusammenfassung des Wachturm-Artikels „Unser mitfühlender Hoher Priester Jesus“; 11.10 Uhr Schlussvortrag der Dienstwoche - Thema: „Was fehlt, kann unmöglich gezählt werden“. Mit diesem Gottesdienst endet die Besuchswoche von Ruben und Moana Rutkowski.

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Gernsbach

Christuskirche Murgtal, Blumenweg 15
www.kirche-murg.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Dienstag, 27. Januar

15.30 bis 17.30 Uhr Café & Deutsch: Deutsch lernen in lockerer Atmosphäre, neue Leute kennenlernen und Gemeinschaft genießen. Bei Kaffee und Kuchen und einer Spielmöglichkeit für

deine Kinder kannst du mit Hilfe von Bilderbüchern, vertrauten Geschichten und freier Unterhaltung mit unseren Mitarbeitern dein Deutsch verbessern.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 25. Januar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EFCG Gaggenau

www.efcg-gaggenau.de

Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, 76571 Gaggenau

Gottesdienst: jeden letzten Sonntag im Monat

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst (parallel KidsPoint)

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1940/41

Wir treffen uns am Mi., 28. Jan., in der Pizzeria, Eiscafé Royal am Hildaplatz.

Café für Trauernde

Die Initiative „Lichtstreifen“ lädt zum Café für Trauernde am Sa., 7. Febr., von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, ein. Weitere Termine in diesem Jahr sind 14. März, 11. April, 9. Mai und 6. Juni. Qualifizierte Ehrenamtliche bieten für Trauernde eine Möglichkeit zur Erfahrung von Gemeinschaft im Zuhören und Aussprechen über den Verlust des geliebten Menschen – unabhängig davon, ob sich der Verlust vor Kurzem ereignet hat oder schon länger zurückliegt. Für Tee, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per E-Mail jeweils bis zwei Tage vor dem Termin bei: Hospizdienst Rastatt unter Tel. 07222 7755 40, info@hospizdienst-rastatt.de. Die Initiative „Lichtstreifen“ wird vom Caritasverband für den Landkreis Rastatt, dem Hospizdienst Rastatt und den katholischen Pfarreien St. Marien Gernsbach sowie St. Alexander Rastatt getragen. Weitere Informationen und Angebote für Trauernde finden Sie unter www.dekanat-rastatt.de/trauer.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Murgtal feiert Start der Kirchengemeinde Murgtal

Seit dem 1. Januar sind die Seelsorgeeinheiten Forbach-Weisenbach, Gernsbach, Gaggenau-Ottenau und Gaggenau zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde, der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Murgtal, zusammengeschlossen. Mit dieser Neuordnung wird umgesetzt, was im Rahmen des Projekts Kirchenentwicklung 2030 seit 2021 von zahlreichen haupt- und ehrenamtlich Engagierten vorbereitet und geplant wurde. Bereits im Oktober 2025 nahm die neue Leitungsebene ihre Arbeit auf. Dazu gehören das Kernteam mit Pfarrer Markus Moser, seinem Stellvertreter Friedbert Böser und dem leitenden Referenten Fabian Groß, das den pastoralen Dienst koordiniert und die Weiterentwicklung der Pfarrei verantwortet. Ergänzt wird die Leitung durch die Pfarreiökonomie mit Pfarreiökonom Michael Roth und dessen Stellvertreterin Gabriele Wurster, die für die Verwaltung der Kirchengemeinde zuständig ist. Nach der Wahl im Oktober 2025 nahm auch der Pfarreirat als zentrales Gremium der Kirchengemeinde seine Arbeit auf. In den vergangenen zwei Jahren beteiligten sich zahlreiche Menschen mit ihren Vorstellungen, Ideen und Fähigkeiten aktiv an der Gestaltung der neuen Kirchengemeinde. Auch künftig wird das kirchliche Leben

maßgeblich durch die vielfältigen Gruppierungen und Engagierten vor Ort geprägt. Die pastoralen Mitarbeitenden und die Mitarbeitenden der Pfarrbüros bleiben dabei wichtige Ansprechpersonen für die Menschen in den einzelnen Gemeinden. Der offizielle Start der neuen Kirchengemeinde wird am Fr., 23. Jan., gefeiert. An diesem Tag findet die Investitur von Pfarrer Markus Moser statt. Die Feier beginnt um 17 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst mit Generalvikar Christoph Neubrand in der Herz-Jesu-Kirche in Obertsrot. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von einem eigens gegründeten Projektchor unter der Leitung von Claudia Mnich. Im Anschluss folgt ein Empfang in der Ebersteinhalle. Die neue Kirchengemeinde lädt hierzu die Bevölkerung ein.

Interaktive Lesung mit Heike Borchers

Die Evangelische Kirchengemeinde Gaggenau lädt am Do., 29. Jan., um 19 Uhr zu einer interaktiven Lesung mit Heike Borchers ins Gertrud-Hammann-Haus ein. Was geht in einem vor, wenn eigene Vorstellungen und das Selbstbild plötzlich ins Wanken geraten? Wenn zum Beispiel durch Krankheit die Lebensplanung nicht mehr umsetzbar ist und immer wieder über den Haufen geworfen wird? Wie kann man damit umgehen, wer oder was hilft? Heike Borchers hat durch das Schreiben von lyrischen Texten und Gedichten ihren eigenen Weg der Verarbeitung gefunden – mal ernst und nachdenklich, mal heiter und salopp. Ihre Erfahrungen, Texte und Gedanken möchte sie an diesem Abend mit dem Publikum teilen und dazu einladen, mit ihr in den Dialog zu treten. Es wird auch Zeit und Raum geben, mitgebrachte Lieblingstexte oder Selbstverfasstes vorzulesen.



Foto: Heike Borchers

Musik tut Gutes: Erste Matinee am 1. Februar



Erstes Konzert in diesem Jahr mit dem deutschen Cellisten Fabian Strnad.

Foto: privat

Zur ersten Matinee der Konzertreihe Musik in St. Marien „Musik tut Gutes“ in diesem Jahr lädt die katholische Pfarrgemeinde am So., 1. Febr., in den Gemeindesaal St. Marien ein. Das Konzert für Violoncello und Klavier mit dem vielfach preisgekrönten 15-jährigen Cellisten Fabian Strnad und der Pianistin Hesu Lee beginnt gegen 10 Uhr im Anschluss an den 9 Uhr-Gottesdienst. Auf dem Programm stehen Werke von Johannes Brahms, Joseph Haydn, Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch sowie Thomas Demenga. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und kommen karitativen Projekten der Pfarrgemeinde zugute.

Erfolgreiche Sternsingeraktion 2026

Zum Jahreswechsel waren in der Kirchengemeinde Murgtal viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs, um trotz des kalten Wetters Spenden für andere Kinder in Not zu sammeln. Die Sternsingeraktion ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Jedes Jahr steht dabei ein anderes Thema im Vordergrund. In diesem Jahr stand alles unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Für dieses wichtige Thema setzen sich auch bei uns viele Kinder und Jugendliche ein und sammelten für Kinder in Bangladesch und weltweit. Nach dem aktuellen Stand (13. Januar) konnten die Sternsinger in der Kirchengemeinde Murgtal über 60.000 Euro sammeln. Ein tolles Ergebnis, auf das sie wirklich stolz sein können. Viele Male haben die Sternsinger ihre Lieder gesungen oder ihre Texte aufgesagt, den Segen „20°C+M+B+26“ über die Haustüren geschrieben und die stolze Spendensumme für benachteiligte Kinder in aller Welt gesammelt. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in den inzwischen 67 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Die Aktion 2026 brachte den Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigte, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Sternsingeraktion ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich für eine gerechte Welt einzusetzen. Der Blick auf die Situation von Kindern in verschiedenen Ländern dieser Erde macht deutlich, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel. Durch den Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland werden Kinder auf der ganzen Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, deren Rechte missachtet werden oder die ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.



Sternsingeraktion 2026.

Foto: Annika Lust/Röm. Kath. Kirchengemeinde Murgtal

Kinderkirche

Die Röm. Kath. Kirchengemeinde Murgtal lädt ein zur „Kinderkirche“ am So., 25. Jan., 11 Uhr ins Gemeindehaus St. Marien, Gaggenau, Bismarckstr. 51. Eingeladen sind alle Vor- und Grundschulkinder. Wir singen und beten zusammen und hören Geschichten über Jesus. Zum Abschluss besuchen wir den Gottesdienst der Großen. Das Team von der Kinderkirche freut sich auf Euch.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden nach den Sommerferien ab 15. September montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt, neue Sänger sind willkommen.

der Jahnhalle Gaggenau die schönsten Highlights aus berühmten italienischen Opern. Auf dem Programm stehen eindrucksvolle Chorszenen, bekannte Arien und mitreißende Ensembles aus Werken großer Komponisten – ein Abend voller Emotion, Klangpracht und musikalischer Höhepunkte. Der Opernchor ist ein zentraler Bestandteil dieses besonderen Konzertprojekts und trägt maßgeblich zur festlichen Atmosphäre der Gala bei. Eingeladen sind erfahrene oder motivierte Chorsänger mit Freude an Gesang, Ensemblearbeit und konzertanter Operndarstellung. Wer Teil dieses außergewöhnlichen musikalischen Erlebnisses werden möchte, ist willkommen. Die Chorprobe findet dienstags von 19 bis 20.45 Uhr im Gemeindesaal, Eckenerstr. 1a, Gaggenau, außer an Feiertagen und in den Schulferien statt. Bei Interesse, bitte melden Sie sich unter: sukwon.lee@kbz.ekiba.de, Tel. 07225 9700722.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Die nächsten Singstunden

Heute ist die Chorprobe wie immer um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG, Fahrstuhl vorhanden). Die nächste Singstunde ist am Do., 29. Jan., ebenfalls um 19 Uhr im Vereinsheim. Die Singstunden am Jahresanfang sind auch ein idealer Zeitpunkt für neue oder ehemalige Aktive sich dem Chor anzuschließen. Sie werden sicher feststellen, dass das Singen in unserer Gemeinschaft viel Freude bereitet. Überwinden Sie die eigene Hemmschwelle und kommen Sie einmal unverbindlich in unsere Proben und überzeugen Sie sich selbst. Sie werden mit Freuden aufgenommen. Falls Sie Fragen haben, gibt Ihnen unser Vorstand Werner Fritz, Tel. 07225 74705, gerne Auskunft.

GroKaGe Gaggenau

Fremdensitzungen – Restkarten erhältlich

Gleich mehrere närrische Jubiläen stehen bei der Großen Karnevalsgesellschaft Gaggenau (GroKaGe) in der kommenden Kampagne 2025/2026 auf dem Programm. Unter dem Motto „Die Jubiläumsgala“ lädt der Verein zu seinen traditionellen Fremdensitzungen ein, die von Fr., 23. bis So., 25. Jan. in der Jahnhalle Gaggenau stattfinden. Restkarten können noch per E-Mail (karten@grokagegaggenau.de) oder über die Homepage www.grokagegaggenau.de bestellt werden und sind bei tobée erhältlich.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Das Manfred-Fritz-Orchester (MFO) probt 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr, das 1. Orchester probt mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG Musikersaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Besuchen Sie unsere Website: www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de.

ILCO Gaggenau

Treffen der ILCO-Gruppe

Die ILCO-Gruppe Gaggenau (Selbsthilfegruppe Stomaträger / Darmkrebs) trifft sich am Mi., 28. Jan., ab 16 Uhr im Christoph-Bräu, Alois-Degler-Str. 3, Gaggenau. Interessierte Betroffene und deren Angehörige sind in unserer Gesprächsrunde zum Erfahrungsaustausch immer willkommen. Trauen Sie sich – kommen Sie auch dazu. Weitere Informationen über <https://bw.ilco.de>, Kontakt: Tel. 07225 79755.

Lesen für Vielfalt

Bücher an die Stadtbibliothek übergeben

Nach etwas mehr als einem Jahr seines Bestehens konnte der Arbeitskreis „Lesen für Vielfalt“ im Bündnis „Gaggenau für De-

VEREINE KERNSTADT

Evangelisches Kantorat

Opern-Gala-Konzert – Chorsänger gesucht

Für ein festliches Opern-Gala-Konzert laden wir engagierte Chorsänger zur Mitwirkung ein. Am 25. Oktober um 18 Uhr erklingen in

mokratie“ der Stadtbibliothek Gaggenau eine Buchauswahl der Kinder- und Jugendliteratur übergeben, um sie allen Kindern und Bürgern zugänglich zu machen. Es liegt uns am Herzen, unsere Kinder und Jugendlichen für gesellschaftliche Toleranz und Empathie zu sensibilisieren und den Demokratiedanken gemeinsam für alle in den Fokus zu stellen, so die Initiatorin des Arbeitskreises, Susanne Rodenfels. Die Auswahl enthält Bilderbücher, Romane, Zeitzeugenberichte und Sachbücher; sie umfasst vier Bereiche: Kindergarten, Grundschule, 11 bis 15 Jahre und ab 16 Jahren. Das Angebot richtet sich sowohl an die Kinder und Jugendlichen als auch an Eltern, Erziehungsberechtigte und pädagogisches Fachpersonal. Die Bücher können nun in der Stadtbibliothek angesehen und ausgeliehen werden – barrierefrei und Ausleihe für Kinder/Jugendliche unentgeltlich. Derzeit bilden sieben Mitglieder mit Kompetenzen und Erfahrungen aus Berufen der Kultur, Kommunikation, Literatur und Pädagogik den Arbeitskreis. Mitglied Andrea Biedermann von der Buchhandlung „Bücherwurm“ sorgt dafür, dass die Empfehlungen des Arbeitskreises immer auf dem neuesten Stand der herauskommenden Bücher sind. Auf der Website „Gaggenau für Demokratie.de“ kann die Bücherliste „Lesen für Vielfalt“ eingesehen werden. Wir beraten und unterstützen Kindergärten und Schulen mit der passenden Literatursammlung, wir lesen vor, wenn es gewünscht wird, und wir planen Lesungen. Kindergärten und Schulen können unsere Buch-Boxen für die jeweilige Jahrgangsstufe für ein paar Tage ausleihen, um sich zu orientieren, so Rodenfels bei der Übergabe an die Stadtbibliothek. Die Anschaffung der Bücher war und ist nur über Spenden möglich: Die beiden Clubs Soroptimist International Murgtal (Gaggenau Rastatt) und Bad Herrenalb/Gernsbach haben dazu großzügig beigetragen sowie Gabriele und Thomas Seifert und weitere Spender.



Bei der Bücherübergabe, v.l.n.r. Bianca Grittmann, Leiterin Stadtbibliothek Gaggenau, Inge Knöller, Bündnis „Gaggenau für Demokratie“, Jutta Götz, Soroptimist Intern.(SI) Club Murgtal, Ulrike Tobisch-Kohlbecker, „Lesen für Vielfalt“ (LfV), SI-Club Bad-Herrenalb/Gernsbach, Ute Nöhre und Gabi Seifert, LfV, Andrea Biedermann, LfV, Bücherwurm, Susanne Rodenfels, LfV, Heinz Merkel, Bündnis, Heidrun Haendle, LfV.

Foto: PR Lesen für Vielfalt

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wintersonnwendfeier

Bei passendem Winterwetter versammelten sich die Naturfreunde zu Beginn um ein prasselndes Lagerfeuer und stimmten sich mit Gesang und Texten auf den gemütlichen Abend im Skiclub-Haus in Gernsbach ein. Um der unerfreulichen Weltlage einen Gegenpol zu setzen, hatten Elvira Keller und Hedda Garella Texte zum Thema Lebensfreude ausgesucht. August Wieland konnte viele Mitglieder begrüßen und begleitete mit der Musikergruppe die ausgewählten Lieder. Geehrt wurden durch Keller für 25 Jahre Mitgliedschaft Cornelia und Reinhold Krieg. Cornelia Krieg war 14 Jahre lang Pressewartin und hatte die Idee für die nach wie vor sehr beliebten Abendwanderungen, die in die nähere Umgebung führen und mit einem gemütlichen Abschluss enden. Reinhold Krieg war von 2002 bis 2011 technischer Hauswart beim

Naturfreundehaus Urnagold. Mit großem Engagement leitete er den Umbau der Küche und des Eingangsbereichs sowie die Verlegung des Sanitärbereichs in das Erdgeschoss. Kristina Pfaff und Ulrike Pfaff-Heiler sind seit 50 Jahren Mitglieder, sie kamen durch die Eltern zu den Naturfreunden. Kristina unterstützte den Verein mit Planungsarbeiten für den Umbau sowie Vertretung bei Landeskonferenzen und beim Schriftverkehr. Pfaff-Heiler war 11 Jahre lang Schriftführerin der Ortsgruppe und Leiterin der Jugendgruppe. Einen ausführlichen, bebilderten Rückblick über die vielen Aktivitäten im Jahr 2025 hatte Thomas Schlaich zusammengestellt. Von Wanderungen, Mehrtagestouren, Erlebniswochenenden, Radtouren, Museums-, Gartenschau- und Weihnachtsmarktbesuchen war für jeden etwas dabei. In geselliger Runde, mit Gesang und Gesprächen, klang der gemütliche Abend aus.



Elvira Keller ehrte im Namen des Vereins Reinhold u. Cornelia Krieg, Kristina Pfaff und Ulrike Pfaff-Heiler (v.l.n.r.). Foto: Martina Schlaich

Wintergrillen

Fr., 30. Jan., Wintergrillen. Treffpunkt um 14.30 Uhr am Vereinsheim des Skiclubs Gernsbach, Badener Str. 13, zu einer Wanderung, bevor dort gegen 17 Uhr auf der Terrasse das Wintergrillen startet. Verbindliche Anmeldung bis 23. Januar bei Uschi Luft, Tel. 07224 4715 oder uschilu@gmx.de.

Murgtal Panthers



Erlösender Heimsieg der 1. Frauen

Wichtiger Hinweis: Die geplanten Heimspiele am Sa., 24. Jan. können vor aller Voraussicht am Wochenende nicht stattfinden, da wegen der Sperrung der Realschulsportthalle Rotenfels sowohl die Traischbachsportthalle Gaggenau und die Ebersteinsportthalle in Obertsrot nicht zur Verfügung stehen. Dies betrifft nachfolgende Spiele: B1-Mädchen Sa., 24. Jan., 19.30 Uhr Murgtal Panthers - SV Allensbach + 3. Herren Sa., 24. Jan., 19.30 Uhr Murgtal Panthers 2 - SG Mühlburg. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen noch keine neuen Erkenntnisse von der Stadt vor.

1. Frauen Landesliga: Die Murgtal Panthers Frauen starteten die Begegnung konzentriert und mit großem Siegeswillen und konnten bis zur 15. Minute eine 9:2-Führung herauspielen. Diesen Vorsprung ließen die Panthers Frauen nicht mehr nehmen und spielten in der zweiten Halbzeit einen sicheren Heimsieg ein. Den Vorteil, den sich die Heimmannschaft in der ersten Hälfte erspielt hatte, ließ sich die Murgtal Panthers auch bis zum Abpfiff nicht mehr nehmen und siegte schlussendlich mit 33:22 gegen den TSV Rintheim. Die Panthers überzeugten durch eine gute Teamarbeit und einer treffsicheren Lena Hartmann mit 8 Treffern. Das war der Grundstein des Erfolgs in dem wichtigen Spiel, das man unbedingt gewinnen musste. Tore: L. Hartmann 8, M. Fritz 6, L. Winkler 5, S. Maier, H. Stöber je 4, S. Borbelj, T. Förty 2, D. Laub je 2.

2. Herren Bezirksliga: Murgtal Panthers 2 - TV Forst 2 46:37 (24:18). Bereits zum Spielbeginn hatte die Murgtal Panthers einen starken Lauf und konnte innerhalb von 15 Minuten einen Vorsprung zum 11:8 herauspielen. Diesen Vorsprung konnte die Murgtal Panthers bis zur Halbzeitpause noch auf 24:18 erhöhen. Die

Murgtal Panthers ließen auch bis zum Abpfiff den überlegenen Heimsieg zum 46:37 gegen den TV Forst nichts mehr anbrennen. Tore: D. Saum 10, S. Jocher 7, P. Felder 6, B. Girrback, J-N. Huber je 4, F. Lieser, N. Merkel je 4, P. Siegel 3, Chr. Baier, T. Jocher je 1. Sa., 24. Jan. 15 Uhr SG KIT/MTV Karlsruhe 2 - Murgtal Panthers. Am Samstag spielen die Panthers 2 bei der SG KIT/MTV Karlsruhe im Sportinstitut Halle 1, Karlsruhe. In dem Auswärtsspiel bei der SG KIT/MTV Karlsruhe wollen die Panthers 2 zwei weitere Punkte einspielen.

2. Frauen Bezirksliga: Sa., 24. Jan., 19.30 Uhr Murgtal Panthers 2 - SG Mühlburg. Am Samstag gastiert der Tabellendritte, die SG Mühlburg bei den Murgtal Panthers Frauen 2. Die Panthers 2 wollen als Tabellenzweiter weiterhin den 2. Tabellenplatz verteidigen und wollen daher das Heimspiel für sich entscheiden.



1. Frauen.

Foto: privat

Abt. Jugend

Weibliche E- und D-Jugend erfolgreich

wJB Regionalliga BW: Murgtal Panthers - HSG Freiburg 25:30 (11:12). Die Murgtal Panthers verlieren in einem torreichen Spiel gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer HSG Freiburg mit 25:30. In einem hart umkämpften Spiel konnten die Freiburger über 5:6 bis zur Halbzeitpause einen knappen Vorsprung von einem Tor 11:12 mit in die Pause retten. In der zweiten Halbzeit zeichnete es sich ab, dass die Panthers dieses Spiel nicht durchhalten werden. Der Nachwuchs des Zweitligisten konnte sich kontinuierlich absetzen und die Panthers konnten aber in einem hochklassigen Spiel bis zum Spielende die Spannung halten. Tore: L. Wunsch 8, A. Hagner 4, L. Knoll 3, N. Bender, M. Biedermann, R. Kresin je 2, H. Burst, F. Damm, M. Obreiter, N. Pregger je 1.

mJB Oberliga BW: SG Baden-Baden/Sandweiler - Murgtal Panthers 35:19 (14:9). Bis zum 6:5 und bis zur Halbzeitpause 14:9 konnten Murgtal Panthers noch gut mitspielen. Nach der Halbzeitpause erhöhte der Tabellenführer SG Baden-Baden/Sandweiler das Tempo und konnte sich kontinuierlich weiter zum 35:19 absetzen. Trainer Martin Röhrig gab in der zweiten Halbzeit auch allen Spielern weitere Spielpraxis. Tore: F. Francus, E. Schickinger je 5, J. Burst 3, J. Laub 2, P. Bachmann, J. Rehberg 1, D. Skowronek, S. Stößer je 1.

Weitere Jugendergebnisse: mJD1-BOL: Murgtal Panthers - SG JHA Baden 24:3; mJD2-BK: Murgtal Panthers 2 - SG JHA Baden 3 22:33; mJC-BK: Murgtal Panthers - SG JHA Baden 3 29:29; wE-BOL: SG Kapp/Stein 3 - Murgtal Panthers 0:4; wD1-BOL: Murgtal Panthers - HSG Walzbacht. 28:13; wD2-BK: Murgtal Panthers 2 - SG Bad/Sandw 2 14:11.



Erfolgreiche E-Mädchen.

Foto: privat

Schwarzwaldverein



Museumsbesuch in Steinbach

Der Schwarzwaldverein Gaggenau besucht am Mi., 28. Jan., das Reblandmuseum in Steinbach mit seinen schönen Exponaten und vielfältigen Informationen zur Geschichte der Region. Vor dem Besuch des Museums machen wir noch einen Spaziergang zum Erwin von Steinbach Denkmal, dem Baumeister des Straßburger Münsters.



Schildhalter Reblandmuseum.

Foto: Franz-Josef Lucke

Von dort hat man bei gutem Wetter eine schöne Sicht in die Rheinebene und auf die Rebhänge. Eine Einkehr nach der Besichtigung ist vorgesehen. Gäste sind wie immer willkommen. Weitere Info auch unter www.schwarzwaldverein-gaggenau.de. Führung: Franz-Josef Lucke. Treffpunkt um 9.50 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt mit dem Bus nach Steinbach. Anmeldung bis Di., 27. Jan., 12 Uhr, unter Tel. 07225 1455.

SG Stern Gaggenau

Sportcamps 2026

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder unsere beliebten Sportcamps für Kinder im Alter von 6-14 Jahren an. Vom 26. bis 29. Mai (Pfingstferien) und vom 3. bis 7. August (Sommerferien) sind wir wieder auf dem Sportgelände des VfR Bischweiers aktiv. Die Kinder erwartet ein umfangreiches Sport- und Bewegungsprogramm (Mannschaft- und Individualsportarten), spannende Aktionen zum Thema Ernährung und Entspannung, ein gemeinsames Mittagessen und natürlich eine ganztägige Betreuung durch das Trainerteam vor Ort. Als Highlight erhält jedes Kind ein exklusives Teilnehmershirt und ein Goodie-Bag von unserem Partner der Mercedes-Benz BKK. Alle Informationen sind auf der Homepage der SG Stern unter www.sgstern.de einzusehen. Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle unter Tel. 0711 28693606 oder via Mail: gaggenau@sgstern.de zur Verfügung.

2. Padelturnier in Rastatt

Am Do., 29. Jan., von 15 bis 17 Uhr laden wir alle Hobbyspieler im Padel zu unserem zweiten Padelturnier in die Padelschmiede nach Rastatt ein. Gespielt wird dabei in 2er-Teams (mixed, weiblich oder männlich) in einer Sechsergruppe à acht Minuten Spielzeit pro Mann im Modus „jeder gegen jeden“. Ob Anfänger oder schon erprobter Padel-Spieler, jeder kann sich hier im Padel ausprobieren. Wir freuen uns über jedes teilnehmende Team. Alle Informationen findet ihr auf der Homepage der SG Stern (www.sgstern.de) oder kontaktiert die Geschäftsstelle der SG Stern in Rastatt (rastatt@sgstern.de).

Tagesausfahrt ins Kleinwalsertal (Ski und Snowboard)

Am Sa., 28. Febr., und Do., 12. März, bieten wir zwei Tagesausfahrten in das Skigebiet Kleinwalsertal (Fellhorn und Kanzelwand) an. Die Pisten sind sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Skifahrer geeignet. Start ist um circa 5 Uhr in Gaggenau. Die Ankunft am Abend wird gegen 20.30 Uhr sein. Die Kosten für Mitglieder der SG Stern belaufen sich auf 77 Euro für Erwachsene. Nichtmitglieder zahlen 95 Euro. Preise für Jugendliche, Studenten, Azubis und Kinder sind dementsprechend günstiger und auf der Homepage der SG Stern einzusehen. In den Kosten enthalten ist die Fahrt mit einem Kleinbus sowie der Tagesskipass. Bei Rückfragen steht die Geschäftsstelle unter gaggenau@sgstern.de oder per Tel. 0711 28693606 zur Verfügung.

Ski-Club Gaggenau



Skikurse im Schwarzwald

Der Ski Club Gaggenau bietet in diesem Winter wieder regelmäßige Ski- und Snowboardkurse im Schwarzwald an. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene – vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen – und findet an den meisten Wochenenden bis Mitte März statt, sofern ausreichend Schnee liegt. Für viele Kurse sind noch Plätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sc-gaggenau.de.

Soroptimisten International

Übergabe an neue Präsidentin

„Die Welt zerbricht, Solidarität verbindet“. Dieses Leitthema (u.a. auch von medico) gab die neue Präsidentin, Iris Erbe, ihren Clubschwestern vom Soroptimist International (SI) Club Bad Herrenalb/Gernsbach für ihre Amtszeit von 2026 bis 2028 auf den Weg. Ich möchte, dass wir uns zuhören, akzeptieren und gemeinsam unser Engagement mit aller Kraft für unsere Projekte einbringen. Weltpolitisch gesehen geht es beängstigend und chaotisch zu, aber wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dranzubleiben, an vielen Projekten und Themen, so Erbe. Zwei neue Clubschwestern, so konnte Katja Radloff, die nun „Past-Präsidentin“ ist, berichten, wird der Club demnächst aufnehmen. In ihrer Präsidentschaft gab es u.a. ein mit großer Begeisterung aufgenommenen Vortrag von Annika Fuchs, die einen Überblick über die Ausbildungsinhalte zur Stuckateur-Meisterin sowie die Chancen von Frauen im Handwerk gab. Ganz aktuell beschäftigte der Clubs sich auch mit KI-basierten Werkzeugen und mit deren praktischem Umgang. Zum Ende ihrer Präsidentschaft konnte Katja Radloff den druckfrischen Clubflyer präsentieren. Die durch den Soroptimist Basar erhaltenen Gelder und private Spenden flossen im vergangenen Jahr in Projekte wie Lesen für Vielfalt, Bücher für Falkensteinschule, Bad Herrenalb, Ettlinger Frauenhaus, Frauen in Not, Freiburg, Frauenhaus Casa Ana, Portugal, Collectivity 10/25, Sudan und Syrienhilfe. Der Club ist sich mit der ebenfalls neuen Präsidentin von Soroptimist Deutschland, Susanne Bolduan, einig, dass die vielfältigen Veränderungen der weltpolitischen und wirtschaftlichen Lage uns in Situationen drängen, auf die wir aktiv antworten müssen. Frauenrechte, Demokratie und Meinungsfreiheit – sind in Gefahr. Wir wollen uns in aktuelle Themen einmischen und für den Erhalt und Ausbau unserer soroptimistischen Ziele eintreten. Mit seinem Projekt „Zeitzeugen der Demokratie“ versucht der Club Bad Herrenalb/Gernsbach Schüler des Goethe-Gymnasiums Gaggenau für den Erhalt unserer gesellschaftlichen Ordnung zu sensibilisieren.



Katja Radloff (r.) übergibt die Präsidentinnen-Kette an ihre Nachfolgerin Iris Erbe.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

Rost, Zoe Miess, Liv Keckes, Marleen Traue, Nina Cojanovic und Elena Barbeito. Sie verpassten nur knapp die Qualifikation, aber landeten auf dem dritten Treppchenplatz. Die zweite Mannschaft qualifizierte sich zu dem Regierungspräsidiumsfinale in Bühl mit dem zweiten Rang. Es turnten: Emilija Mitrovic, Ida Hildenbrand, Mia Laufer, Lia Jahoda, Julia Glanz und Maria Ermantraut. Aufgrund mangelnder Mannschaften im Wettkampf U16 B im Kürwettkampf qualifizierten sich ebenfalls die Turnerinnen Mia Ung, Selena Cojanovic Akira Kumar, Annika Abele und Sophia Lerke direkt. Im Wettkampf U18 L verpassten Sophia Lerke, Maja Jahoda, Franka Kottler, Svea Abele und Leni Olwitz nur knapp die Qualifikation und kamen auf Rang drei für das Goethe-Gymnasium. Die Realschule Gaggenau landete im Wettkampf U17 L auf dem zweiten Platz. Somit qualifizierten sich die TBG-Turnerinnen Holly Seitz, Romy Gebauer, Laurenta Jashari und Helena Salamunovic, die von einer Mitschülerin des TV Muggensturm unterstützt wurden.

Erfreulicherweise ging für das Goethe-Gymnasium auch wieder eine Jungen-Mannschaft im Wettkampf U14 L an den Start. Die TBG-Turner Tim Kohlbecker und Leon Ibach erturnten sich mit zwei Turnern vom TV Michelbach den zweiten Platz und somit ebenfalls die Qualifikation zum RP-Finale. Bei dem Wettkampf der Grundschulen starteten die TBG-Turnerinnen für die Hans-Thoma-Schule und die Eichelberggrundschule im Wettkampf V. Das Teilnehmerfeld war hier mit 21 Mannschaften sehr groß. Die erste Mannschaft der Eichelberggrundschule landete auf Rang sechs. Es turnten Pia Westermann, Zoe Jukic, Mina Primorac und Mia Kohlbecker, die von einer Turnerin des TV Muggensturm unterstützt wurden. Nur einen Platz dahinter landete die Hans-Thoma-Schule mit Jasmin Fütterer, Lia Djordjevic, Eva-Lotte Erb und Annika Geisel. Für die zweite Mannschaft der Eichelberggrundschule turnten vier Turnerinnen des TB Bad Rotenfels und wurden von Lara Peter vom TB Gaggenau unterstützt. Sie landeten auf dem zwölften Rang. Für die qualifizierten Mannschaften findet das RP-Finale im Februar in Bühl statt.



Die TBG-Turnerinnen der Hans-Thoma-Schule. Foto: Heike Huck

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Geräteturnen



Vier Qualifikationen zum Regierungspräsidiumsfinale

Die TBG-Turnerinnen und zwei TBG-Turner nahmen beim Schulkreiswettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ der beiden Schulkreise Freudenstadt und Baden-Baden in Bühl teil. Die TBG-Turnerinnen des Goethe-Gymnasiums Gaggenau traten im Wettkampf U14 L mit zwei Mannschaften an. Für die erste Mannschaft turnten Charlotte

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Winterwanderung auf dem Völkersbacher Rundweg

Am So., 1. Febr., startet der TBG in die neue Saison 2026. Die Wanderung auf der schönen Panoramarunde auf dem Hochplateau rund um Völkersbach ist ca. 11 km lang, mit ca. 220 Höhenmetern auf- und abwärts und dauert ca. 3,5 Stunden. Der Jahreszeit und dem Wetter entsprechend müssen Kleidung und Schuhe angepasst sein. Ein kleines Vesper reicht aus, da direkt im Anschluss eine Einkehr geplant ist. Die Anfahrt erfolgt mit PKW's in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Annemasseplatz. Die Tour startet um 10 Uhr am Parkplatz der Gemeindehalle Klosterhof. Gäste sind willkommen. Rückfragen gerne bei Manfred Stöber, Tel. 07225 75687.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Ute Sink, Tel. 07225 70380, oder www.vdh-gaggenau.de.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Reinigungsarbeiten nach Fastnachtsumzug

Zum ersten Mal werden dieses Jahr die Kehrmaschine und Helfer zu Fuß direkt nach dem Fastnachts-Umzug am 17. Februar für saubere Straßen sorgen.

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Altpapiersammlungen

Die diesjährigen Altpapiersammlungen finden am Sa., 25. Apr. und 10. Okt. statt. Wie immer stehen wir mit unserem Abholservice gerne für alle fleißigen Sammler zur Verfügung, die das Papier nicht selbst zur Firma Hurrle bringen können. Hierzu folgen rechtzeitig nähere Infos.



Warten auf die nächste Fuhre.

Foto: MVO

Ottenauer Carneval Club

OCC-Schnurren: Immer saugut!

Am Fr., 23. Jan., heißt es wieder „Immer saugut!“, wenn das legendäre OCC-Schnurren seine Türen öffnet. Ab 20 Uhr erwartet die Besucher eine närrisch-fröhliche Fasent-Party auf ganz großem Niveau – Einlass ab 16 Jahren, Karten gibt es an der Abendkasse. Für beste Stimmung sorgen die Black Forest Noise Makers, die mit sattem Sound ordentlich einheizen. Längst bekannt ist das OCC-Schnurren nicht nur für seine friedliche und ausgelassene Atmosphäre, sondern auch für die unglaublich kreativen Kostüme, mit denen die Gäste jedes Jahr aufs Neue begeistern. Eine Motto-Bar, eine Longdrinkbar sowie ein reichhaltiges Getränkeangebot und feine Snacks machen die saugute Fasent-Sause perfekt. Eine Veranstaltung für jedes Alter – bunt und absolut närrisch.



OCC-Schnurren.

Foto: Klaus Heck

Sängervereinigung Ottenau

Musik, Humor und Show: Saubergspatzen beim OCC

Bei der Fremdensitzung des OCC in Ottenau standen die Saubergspatzen zum zweiten Mal auf der Bühne und präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus Gesang, Show und närrischen Ideen. Den närrischen Auftakt bestritten die Sänger bereits bei der Proklamation des Baden-Badener Prinzenpaares, im imposanten Bénazetsaal, bei dem sie mit bester Unterhaltung und voller Frohsinn auch dort das gutgelaunte Publikum zum Mitsingen und Mitmachen animiert hatten. Schon mit dem Eröffnungslied „Spatzenkontakt“, angelehnt an den bekannten Titel „Wackelkontakt“, war klar, wohin die Reise geht. Der Funke sprang schnell auf das Publikum über und setzte den passenden Ton für den weiteren Verlauf des Abends. Einen besonderen Akzent setzte das kreativ umgesetzte Gesellschaftsthema „Künstliche Intelligenz“. Als Hingucker ergänzte die verkleidete Spatzen-KI den musikalischen Beitrag mit zusätzlichen Showeinlagen. Ein fester Bestandteil des Programms war auch in diesem Jahr wieder das Gstanzl. Bereits in der letzten Kampagne kam dieser Programmpunkt beim Publikum hervorragend an und wurde erneut mit großer Begeisterung aufgenommen. Mit humorvollen Anspielungen auf aktuelle Ereignisse aus der Umgebung trafen die Spatzen wieder genau den Nerv der Zuschauer. Im Anschluss forderten die Spatzen mit dem Lied „Oben unten“ den Saal aktiv zum Mitsingen und Tanzen auf, während die zwei Solisten die Melodie gemeinsam präsentierten und vom Chor kraftvoll begleitet wurden. Zum Abschluss rundete ein Stimmungsmedley aus „A Mann für Amore“, „Weiß der Geier“, „Das Rote Pferd“ und „All in“ den Auftritt ab. Mit viel Applaus und tobender Stimmung verabschiedete das Publikum die Saubergspatzen von der Bühne und machte den Auftritt beim OCC in Ottenau zu einem gelungenen Beitrag der närrischen Zeit.



Die Saubergspatzen mit Dirigentin Sofia Kallio. Foto: Josephine Lerch

inTaktChor freut sich auf weitere Singbegeisterte

Am kommenden Donnerstag startet der inTaktChor mit den Proben für sein neues Programm. Nach dem umwerfenden Erfolg beim Dreikönigskonzert, dessen Auftritt von der Presse hoch gelobt worden war, hat sich Dirigent Roland Siebert Gedanken für die nächsten Auftritte gemacht und einige Ideen vorgestellt, die beim Chor auf breite Zustimmung stießen. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um beim inTaktChor einzusteigen. Wir freuen uns über neue Sänger, die uns in Zukunft unterstützen wollen, um 19 Uhr im Kulturraum der Merkurhalle.

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind Einwohner aller Altersklassen und Spielstärkeklassen in den Bürgersaal des Alten Rathauses Ottenau, Friedrichstr. 72, eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Wer dazustoßen möchte, sollte sich beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Untergrombach Open mit Ottenauer Beteiligung

Julien Hirth, Ernst Koch und Momin Ahmad begannen das neue Jahr mit einem Schachturnier. Das traditionsreiche Open in Untergrombach wurde vom 2. bis zum 6. Januar über sieben Runden ausgetragen und bot sowohl im A- als auch im B-Open spannende und anspruchsvolle Partien. Im B-Open gingen Julien Hirth und Ernst Koch an die Bretter. Nachwuchsspieler Julien nutzte das Turnier vor allem, um weitere wichtige Turnier Erfahrung zu sammeln. Er erreichte sehr interessante und vielversprechende Stellungen und konnte auch stärkere Gegner ins Schwitzen bringen. Trotz starker Konkurrenz sicherte er sich zwei Punkte aus sieben Partien und gewann wertvolle Erkenntnisse für seine schachliche Weiterentwicklung. Ernst Koch zeigte eine solide Leistung und erzielte mit 3,5 Punkten aus sieben Runden ein respektables Ergebnis im Mittelfeld. Momin Ahmad versuchte sich im A-Open zu messen. Er musste das Turnier leider unter erschwerten Bedingungen bestreiten, da er gesundheitlich angeschlagen war und die letzte Runde aussetzen musste. Momin erzielte drei Punkte aus sechs Partien und landete im Mittelfeld.



Ernst Koch, Momin Ahmad und Julien Hirth (v.l.n.r.) beim Untergrombach Open.

Foto: Schachclub Ottenau

Niederlage für Ottenau II

Am 10. Januar spielte die zweite Mannschaft des SK Ottenau gegen die dritte Mannschaft des SC Sasbach. Schon früh musste sich Julien Hirth (Brett 3) geschlagen geben. Jedoch konnte Lukas Fosselmann (Brett 2) kurz darauf den Punkt zum Ausgleich holen. Allerdings verlor auch Lara Grill (Brett 4) ihre Partie, wodurch Ottenau wieder im Rückstand lag. Nach einem langen und harten Kampf musste sich Werner Seiler (Brett 1) leider ebenfalls geschlagen geben. Somit endete die Begegnung mit einer 3:1 Niederlage.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Vorbericht Rückrunde

Die Tischtennis-Abteilung befindet sich weiterhin in der Winterpause und bereitet sich auf die nächsten Spiele Ende Januar vor. So findet das nächste Heimspiel der 1. Mannschaft am Sa., 31. Jan., ab 17 Uhr statt. Hier bekommt man es mit dem Tabellenführer aus Hohberg zu tun. Die 2. Mannschaft bestreitet das erste Spiel der Rückrunde am Sa., 24. Jan., 17 Uhr, zu Hause gegen den Mit-Abstiegs-kandidaten aus Konstanz. Auch die Dritte muss sich in der Rückrunde ordentlich strecken, um den Klassenerhalt zu schaffen. Die Mannschaften 4 bis 7 stehen ordentlich da und hoffen weiterhin auf viele Punkte. Wir freuen uns weiterhin auf Zuschauer-Unterstützung.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besuch vom Vogelverein Ottenau im Kindergarten

Die Ganztagesgruppen des Kindergartens St. Antonius durften den Vogelschutz- und Zuchtverein Gaggenau-Ottenau und Umgebung begrüßen. Gemeinsam mit den Kindern wurden alte Nistkästen ausgeräumt, damit die Vögel bald wieder neue Nester bauen können. Mit großer Neugier verfolgten die Kinder die Aktion – in einem der Nistkästen wurde sogar ein altes Ei entdeckt, was für große Begeisterung sorgte. Anschließend haben die Kinder die Vogelhäuschen in unserem Garten mit frischem Vogelfutter gefüllt. Dabei konnten Sie lernen, wie wichtig es ist, heimische Vögel zu unterstützen und gut auf die Natur zu achten.



Alte Nistkästen wurden ausgeräumt. Foto: Kindergarten

Besichtigungsmöglichkeit im Kindergarten

Am Mi., 1. Juli, bieten wir um 18 Uhr im Kindergarten St. Antonius Ottenau interessierten Eltern die Möglichkeit zur Besichtigung. Sie können die Einrichtung besichtigen, lernen unser Konzept kennen und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 07225 3871 oder per Mail: info@kiga-sankt-antonius.de an.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Domänenwaldgeister

Kappenabend in der ehemaligen „Weinstube Wiegele“ in Bad Rotenfels

Am Fr., 23. Jan., ist es wieder so weit. Die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 laden alle Narren und Feierfreudigen zum stimmungsvollen Kappenabend ein. Start ist ab 20 Uhr in der ehemaligen Weinstube Wiegele in Bad Rotenfels in der Lortzingstr. 11. Getreu dem Motto des Abends ist Kreativität gefragt: Eine Verkleidung ist Pflicht – mindestens jedoch eine originelle

Kopfbedeckung. Damit möchten wir für eine bunte Atmosphäre sorgen und die närrische Tradition gebührend feiern. Der Kappenabend hat sich längst als fester Bestandteil der Fasnacht in Bad Rotenfels etabliert. In geselliger Runde, mit guter Stimmung und närrischem Treiben, soll gemeinsam gelacht, gefeiert und die fünfte Jahreszeit eingeläutet werden. Weitere Informationen rund um den Verein und die Veranstaltung gibt es auch über die sozialen Medien der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993.

Fasentbendelaufhängen und Narrenbaumholen

Die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels 1993 treffen sich am Sa., 24. Jan., ab 9 Uhr zum Fasentbendel aufhängen und Narrenbaumholen.

Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels

Fasentbendel aufhängen in Bad Rotenfels

Ab Sa., 24. Jan., zeigen es die bunten „Fähnle“ wieder an: Die Fasentzeit in Brotsack-City hat begonnen. Am 24. Jan. findet ab 9.30 Uhr das Fasentbendel aufhängen der NV „Brotsack“ Bad Rotenfels statt. Die örtlichen Fasentsvereine/-gruppen zieren die Straßen entlang der Umzugstrecke sowie die Rathausstraße bis zum Alten Rathaus fastnachtlich. Wir bitten die Anwohner um freundliche Unterstützung. In den verschiedenen Schaufenstern und Geschäften in Bad Rotenfels sind ab dann auch wieder die Masken und Kostüme zu sehen, sie unterstreichen die Vielfalt der Bad Rotenfelser Fastnacht.



Mitglieder der NV „Brotsack“ Bad Rotenfels. Foto: Martin Moser

Teilnahme am Jubiläumsumzug der Schloßbühl-Jäger und Ranzengarde Lahr-Sulz

Die Narrenvereinigung „Brotsack“ Bad Rotenfels besucht am kommenden Wochenende So., 25. Jan., den Jubiläumsumzug der Schloßbühl-Jäger und Ranzengarde Lahr-Sulz. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Bushaltestelle bei der Festhalle Bad Rotenfels.

Förderverein Eichelbergschule

4. Schulhaus-Flohmarkt

Am Sa., 24. Jan., veranstaltet der Förderverein der Eichelbergschule Gaggenau von 9.30 bis 12.30 Uhr einen Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Schulhaus der Eichelbergschule in Bad Rotenfels. Verkauft wird alles, was für Kinder von 0 bis 12 Jahren gedacht ist: Baby- und Kinderkleidung von Größe 56 bis Größe 176, Baby- und Kinderausstattung, Kinderspielsachen, Spiele, Kinderbücher, Kinderbekleidung, Faschingskostüme, Kinderfahrzeuge usw. Neben der Aussicht auf tolle Schnäppchen, Nützliches und Schönes dürfen sich die Besucher auf das Bewirtungsangebot des Fördervereins der Eichelbergschule freuen: ein großes Kuchenbuffet (auch zum Mitnehmen), Waffeln, Pommes, Würste, Kaffee und andere Getränke. Der Erlös kommt den Kindern der Eichelbergschule zugute. Neue Mitglieder und Spenden sind im Förderverein der Eichelbergschule Gaggenau jederzeit willkommen. Informationen gibt es unter: foerderverein@eichelbergschule-gaggenau.de



Flohmarkt im Schulhaus.

Foto: Förderverein der Eichelbergschule Gaggenau

Gebetshaus Bad Rotenfels

Hoffnung aus dem Glauben schöpfen

Ein Ort des Gebets - offen für alle

Monatliche Treffen

Di., 27. Jan., 8.30 Uhr: „Familiengebet“. Fr., 30. Jan., 17.30 Uhr: „Suppe satt“-kostenfreies Essen in netter Gemeinschaft. Fr., 30. Jan., 19 Uhr: Eveningprayer: Lobpreis- und Anbetungsabend mit Martin Bankart, Gitarre, Gesang & Impuls „Hoffnung im Alltag trotz Herausforderungen durch Erkrankung“. Mo., 2. Febr., 19.30 Uhr: „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft.

Wöchentliche Treffen

Samstags 11 Uhr: „Bibelentdeckergruppe“ – Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, gerne auch mit Kindern. Dienstags 6.30 Uhr: „Early Bird“ – Morgengebet – Mit Gott den Tag beginnen. Dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 – Israelgebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kerngebetsgruppe“. Neu: mittwochs, 7 Uhr: „MannOhMann – Männergebet“. Neu: donnerstags, 7 Uhr: „Kaffee, Gebet & Stille“ – den Tag in aller Ruhe beginnen. Donnerstags, 9.30 Uhr: „Mama-Ermutigungstreff“ – Krabbelgruppe, zuhause bei Miriam Drews, Florenz-Maisch-Str. 25, Bad Rotenfels. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und Gebetszeiten im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, zu denen Gäste jederzeit willkommen sind, sowie Kontakte gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.



Martin Bankart, Gast beim Eveningprayer. Foto: privat

Harmonika-Spielring Bad Rotenfels

Totengedenken

Am Sa., 24. Jan., um 18 Uhr gedenkt der Harmonika-Spielring wieder seinen verstorbenen Mitgliedern. Zu diesem Anlass wird das 1. Orchester des Vereins den Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius musikalisch umrahmen.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Lesen für Vielfalt

Ganz besonderer Besuch war zu Gast in der Teamsitzung des Kindergartens. Die Projektgruppe „Lesen für Vielfalt“ der Initiative Gaggenau für Demokratie stellte ihre Arbeit vor, deren Ziel es ist, bei Kindern „Verständnis, Toleranz und Empathie zu fördern, um die Basis unserer demokratischen Gesellschaft zu verstehen und zu stärken.“ Im Gepäck brachten sie eine Vielzahl an Büchern mit, die kindgerecht Themen wie Familie, Migration, Rassismus, Demokratie etc. erklären und Interesse daran wecken. Angeboten werden die Vorstellung, das Vorlesen und die Beratung zu Literatur in Kindergärten, um die „Ich-Stärke“ bei Kindern zu fördern und Kindern Geschichten zum Thema Demokratie, die Kinder interessieren, näherzubringen. Das Kindergarten team bedankte sich für die interessanten Informationen und Einblicke.



Foto: Kiga St. Laurentius

Eichelberggrundschule

Erfolgreich in Bühl geturnt

Zwei weibliche Mannschaften der Eichelberg-Grundschule Gaggenau nahmen am 14. Januar am Grundschulwettkampf Geräturnen von „Jugend trainiert für Olympia“ in Bühl teil. Insgesamt gingen

21 Mannschaften an den Start. Mit viel Konzentration, Freude und Teamgeist zeigten die jungen Turnerinnen an den Geräten Boden, Balken, Sprung und Reck saubere Übungen. Im Kreisfinale wurde der Einsatz belohnt: Die Mannschaft 1 erreichte einen starken 6. Platz, die Mannschaft 2 belegte den 12. Platz. Ein gelungener Wettkampftag, der den Mädchen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Die Turnerinnen der Eichelberggrundschule mit ihren Urkunden.
Foto: Eichelbergschule

Impressum

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweiler, Selbach, Sulzbach

Verantwortlich für den Textteil und den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstr. 71, 76571 Gaggenau, o.V.i.A.

Herausgeber, Druck und Verlag

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Informationen

Erscheinungsweise

Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Anzeigenvertrieb

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden. E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

VEREINE FREIOLSHEIM

Holzschuhbohrer Freilse

Narrenbaumstellen Frühschoppen

Die Holzschuhbohrer freuen sich auf euch am Sa., 24. Jan., ab

10.57 Uhr zum Frühschoppen Narrenbaumstellen beim Dorfplatz in Freiolsheim. Wieder mit dabei ist die Gummibierbande. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2025 findet am Sa., 31. Jan., um 19 Uhr im Proberaum der Mahlberghalle in Freiolsheim statt. Hierzu lädt der Musikverein alle Mitglieder und Freunde des Vereins ein. Unter anderem stehen Neuwahlen auf dem Programm. Anträge für den Tagesordnungspunkt „Anträge“ sind bis 24. Januar schriftlich beim 1. Vorsitzenden Sven Dannenmaier, vorstand@musikverein-freiolsheim.de, einzureichen.



HÖRDEN

AKTUELLES HÖRDEN

Kehrung der Straßen in Hörden

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Hörden mit der Großkehrmaschine gereinigt werden.

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Sprechstunden

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per E-Mail. Termine können unter Tel. 0160 96342661 oder E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de vereinbart werden.

VEREINE HÖRDEN

Musikverein Hörden

Musikproben

Die Gesamtkapelle probt im Januar immer freitags von 20 bis 22 Uhr im Probenraum der Grundschule Hörden. Ab Februar finden die Proben abwechselnd mittwochs (gerade KW) und freitags (ungerade KW) statt. Interessierte und Neueinsteiger sind willkommen.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Märchenhafte Narrenshow

Standing Ovation bei den ausverkauften Sitzungen im Schmalzlocher Märchenschloss: Vor allem auch die Debütanten hatten



das Publikum sofort im Griff, allen voran die zwölfjährige Maya Übelher als keckes Aschenputtel. Neu im Programm die Korkis mit bewährten Kräften wie Jeanette und Lena Kilgus, Cilla Lang, Jörg Heinze und Björn Stolle sowie den Bütt-Neulingen Joachim Huber und Jürgen Klumpp. Ebenfalls zum ersten Mal gemeinsam am Mikro Oliver Rothenberger und Jürgen Zimmer als Mallorca-Urlauber. Stimmgewaltig hatten die drei Feen Eva-Maria Koch, Jana Rahner und Anne Dresel das Programm eröffnet. Ein Blickfang: Das Dreigestirn Schlempenkönigin Kerstin I. (Schreck-Trulsen), Prinzessin Maren I. (Metzger) und Prinz Christian I. (Dräs). Verstärkt haben sich in diesem Jahr die „Wilden Hühner“ Paula Regending, Amelie Glasstetter und Nele Flügler mit waschechten Bauernkumpels: Felix Regending, Moritz Sängler und Elias Dannenmaier. Ein Erfolgsgarant ist die Schulhausband. Eine Klasse für sich war dabei die von Jana Rahner und Chris Wild präsentierte interaktive Jukebox. Eine weitere Klasse für sich: der närrische OB Matthias Karcher und „der“ Kandidat Uwe Merkle. Beide ließen eine gewaltige Portion „Fett“ vom Stapel. Das grantelnde Ehepaar Bauer (Miri Mayer und Josh Scherl) sorgte für Lachsalven. Fester Bestandteil der Sitzungen sind die Schmalzloch-Sisters. Märchenhaft die Tuppen (Nicole Salamunovic, Iris Weber, Katja Lang, Larisa Eller, Maria Trost, Marion Koch, Tanja Karcher), die einen Trip auf die Iffezheimer Rennbahn unternommen haben. Nicht zu vergessen Isabell Zehner, die als Eisenbahnerin Haarsträubendes über die Bahn zu berichten hatte. Ein Märchen der besonderen Art präsentierten die Schlabbedengler mit Hanna Heitzmann-Stahl, sowie Jana Tummescheit, Felix Fritz, Marvin

Rothenberger, Mario Strobel, Daniel Weiß und Oliver Rothenberger. Und dann die Tänze: Die Lucky Girls und Lucky Ladis des Fanfarenzuges, der ebenfalls ein Garant für den Erfolg war, die Fügig Barthel auch im 50. Jahr ihres Bestehens mit viel Akrobatik, sowie die Tanzgarde, von den Küken, als Gipfelstürmer, den Murgspatzen als niedliche Stinktiere, den Holz fällenden Murgperlen bis hin zur Flößergarde. Und natürlich die „Majas“, die die Frage stellten: Prinzen braucht man das? Auf jeden Fall braucht man Spaßvögel wie Thomas Weiß und Dominic Heberle. Einmal mehr führte Björn Stolle souverän durchs Programm.



Ein Blickfang: der närrische Hofstaat in Schmalzloch.

Foto: Bernd Kappler

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Jan Stenger nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Heiße Phase pünktlich am Lindenplatz eingeleitet

Ein Platz voller Narren war am Samstagnachmittag in Michelbach zu sehen. Denn auf dem Lindenplatz fand, umrahmt von einem bunten Programm, die diesjährige Narretei am Narrenbaum statt. Und damit ist Michelbach bis zum Aschermittwoch fest in der Hand der närrischen Mitbürger, die dieses Ereignis auch auf dem „Schägerplatzl“ ausgelassen feierten. Prominenten Besuch hatten die Narren am Lindenplatz von der Schäger Prinzessin Diana. Sie lies es sich nicht nehmen, alle Anwesenden mit einer beeindruckenden Rede zu beglücken. Die Stimmung im Michelbacher Dorfzentrum konnte bei Sonnenschein und zahlreichen Fastnachtler aus nah und fern nicht besser sein. Untermuert wurde die Veranstaltung vom hauseigenen DJ Dirk Preger. Das Badnerlied unter dem Narrenbaum, echtes Michelbacher Liedgut „Fasent in Michelbach“ danach, kündigte Oberschäger Achim Schäfer an und unter Begleitung des Michelbacher Musikvereins stimmten alle Zuschauer mit ein. Ferner brachte der Fanfarenzug der Grogage Gaggenau das Brunnenmännle zum Wackeln. Eine große Schar an Narren ließ im weiteren Verlaufe am Lindenplatz grazil die Hüften kreisen, sodass für beste Stimmung untereinander gesorgt war. Im Vorfeld haben die Doowall-Hexen den Baum

gemeinsam geschmückt und ihren ganz persönlichen Touch hinterlassen. Ein Dank vom Oberschäger Achim Schäfer an alle Mitwirkenden und Unterstützer beendete den „offiziellen“ Teil, bevor es bei bester Witterung mit Sonnenschein und Schunkelrunden mit dem Feiern weiterging. Bildergalerie, Termine und Infos online unter: <https://dieschaeger.de>



Die Doowall-Hexen zusammen mit ihrer Prinzessin Diana.

Foto: Reiner Rieger

Naturfreunde Michelbach

Seniorenwanderung mit Manfred

Die Seniorenwandergruppe der Naturfreunde Michelbach eröffnet das Wanderjahr am Mi., 28. Jan. Treffpunkt am Detscher-Parkplatz um 14 Uhr und von dort Fahrt nach Muggensturm zum Parkplatz am Tiergehege bei der Sporthalle. Unser abwechslungsreicher Rundweg führt uns an der Margarethenkapelle vorbei zum Aulachhof wieder nach Muggensturm, wo wir im Café Doleczik einkehren. Außer einer reichhaltigen Kuchen- und Tortenauswahl bietet der Doleczik auch eine kleine Speisekarte an. Die Wanderstrecke ist 4,5 km lang und absolut flach. Wanderführer ist Manfred Latein.

SV Michelbach

SVM erneut Hallenkönig – Madalin Livan zum Torjäger gekürt



Der SVM wurde erneut Hallenkönig. Foto: SVM Homepage
Ungeschlagen wird Michelbach verdient Hallenkönig in Ötigheim. SVM-Torjäger Madalin Livan holt sich mit zehn Treffern die

Torjägerkanone. Folgende Resultate gab es bei den SVM-Spielen: Rastatter SC/DJK - SV Michelbach 2:3, OSV Rastatt - SV Michelbach 1:10, 1. SV Mörsch - SV Michelbach 2:2, SV Friedenweiler - SV Michelbach 0:7; Halbfinale: FV Ötigheim - SV Michelbach 1:3; Finale: SV Michelbach - 1. SV Mörsch 0:0 / 3:1 n. Neunmeterschießen.

Termine: So., 1. Febr., um 14 Uhr Trainingsstart mit Lauf durch das Dorf; So., 8. März, Rundenstart um 15 Uhr SVM - FV Baden-Oos. Infos online unter www.sv-michelbach.de

SV Michelbach, Abt. Fußballjugend



Jugendfußball in Michelbach

Aktuell findet in den Wintermonaten mittwochs das Jugendtraining vom Sportverein in der Wiesentalhalle statt. Der Spaß und die Freude am Ballsport stehen hierbei im Vordergrund. Mädchen und Jungs sind hierzu willkommen. Trainingszeiten Kids von 8 bis 11 Jahre 16 bis 17 Uhr und Kids von 12 bis 15 Jahre 17 bis 18.30 Uhr. Bitte neben der Sportbekleidung passende Hallen-Sportschuhe und Getränke mitbringen. In den Schulferien findet kein Training statt. Weitere Infos gibt es über Riccardo Gandolfo, Tel. 0176 61653913 oder online unter: www.sv-michelbach.de.

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Kehrung der Straßen in Oberweier

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Oberweier mit der Großkehrmaschine gesäubert werden.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919 oder 0162 9094383, ulrich.stoffers@kath-rastatt.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pater Nibin Varghese, Tel. 0159 06435133, pater.nibin@kath-rastatt.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Daniel Meicher, Tel. 07222 4079927 oder 0176 84997115, daniel.meicher@kath-rastatt.de

Gemeindereferentin Nicole Schilz, Tel. 07222 159177 oder

0163 3682190, nicole.schilz@kath-rastatt.de

Pastoralassistent Jannik Moog, Tel. 07222 389817 oder mobil

0162 9094365, jannik.moog@kath-rastatt.de

Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,

gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Büro in Oberweier ist vom 26. bis 30. Januar geschlossen.

Investitur in St. Alexander

Einladung an alle Gemeindemitglieder und alle, die uns in Ökumene, Gesellschaft und Politik verbunden sind zur Investitur am So., 25. Jan., um 10 Uhr in der Kirche St. Alexander, Rastatt. Domkapitular Michael Hauser wird in einer festlichen Eucharistiefeier Pfarrer Ulrich Stoffers in sein neues Amt einführen. Dabei bitten wir um Gottes Segen – für ihn und für alle, die künftig besondere Verantwortung übernehmen: im erweiterten Kernteam, im Seelsorgeteam, im Pfarreirat und im Pfarreivermögensverwaltungsrat. Mitglieder verschiedener Kirchenchöre unserer Gemeinden unter der Leitung von Bezirkskantor Jürgen Ochs bereichern die Eucharistiefeier musikalisch. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung.

VEREINE OBERWEIER

Narrengruppe Keschte-Igel

Jubiläums-Dämmerungsumzug

Am Sa., 24. Jan., um 16.11 Uhr geht es zum Jubiläums-Dämmerungsumzug nach Hörden.



SELBACH

AKTUELLES SELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am Mi., 28. Jan., 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt. Die Sitzung findet statt: Rathaus

Selbach, Brunnenstr. 51, Gaggenau. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben; 2. Durchführung des Winterdienstes in Selbach - Sachstandsinformation -; 3. Jahresrückblick 2025; 4. Anfragen der Ortschaftsräte; 5. Einwohnerfragestunde. Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://gaggenau-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp>

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de, Brunnenstr. 51

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Aerobic and more

Abwechslungsreiche Fitnessangebote wie Dance-Aerobic, Power-Intervall, K-Bo, Step und Drums Alive stehen mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Schulturnhalle auf dem Programm. Interessierte sind eingeladen, unverbindlich zu einem Probetraining vorbeizukommen. Weitere Informationen erteilt Angelika Hornung, Tel. 07225 77101.

Finale nach Sieg im Halbfinale erreicht

Die Tischtennis-Mannschaft des TB Selbach hat den Einzug ins Finale perfekt gemacht. Im Halbfinale setzte sich das Team im Heimspiel mit 4:3 gegen den TTV Kappelrodeck durch und belohnte sich

damit für eine geschlossene Mannschaftsleistung. Vor heimischem Publikum zeigte der TB Selbach von Beginn an eine konzentrierte Vorstellung. In einer Begegnung mit zahlreichen sehenswerten Ballwechseln überzeugte das Team durch Einsatzbereitschaft, taktische Disziplin und Zusammenhalt. Der Erfolg unterstreicht die konstante Leistung der Mannschaft im bisherigen Turnierverlauf. Mit dem Sieg im Halbfinale steht der TB Selbach nun im Endspiel. Das Finale findet am Do., 30. Jan., um 19 Uhr in der Großspthalle in Bühl statt. Dort hat die Mannschaft die Möglichkeit, ihre starke Form erneut unter Beweis zu stellen und um den Titel zu spielen.



V.l.n.r. Kai Dietzel, Markus Schiel, Roland Reiter, Adrian Reiter.

Foto: TB Selbach

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

VEREINE SULZBACH

Musikverein Sulzbach

Spendenübergabe nach Benefizkonzert

Im Rahmen einer Spendenübergabe am 12. Dezember überreichte Thorsten Riedinger, 1. Vorstand vom Musikverein Sulzbach, Rupert Felder, 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, und Herrn Reinwald, Geschäftsführer der mww gGmbH, eine Spende in Höhe von 6.208 Euro. Der Betrag stammt aus dem Erlös des Benefizkonzerts, das Anfang November in der Jahnhalle Gaggenau stattfand. Bei dem Konzert standen erstmals die Inklusionsband der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal „INKLUBA“, der Musikverein Sulzbach sowie Eric „Elvis“ Prinzing gemeinsam auf der Bühne. Das außergewöhnliche musikalische Zusammenspiel begeisterte das Publikum in der ausverkauften Halle und wurde mit großem Applaus honoriert. Der Abend stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Vielfalt und gelebter Inklusion. Der Musikverein Sulzbach hatte sich dazu entschieden, den Gewinn des Konzerts an die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal zu spenden. Mit der Spende sollen insbesondere die Ausstattung der Wohnheime verbessert sowie die Teilhabe der Bewohner an zusätzlichen Freizeitaktivitäten ermöglicht werden. Vertreter der Lebenshilfe bedankten sich für die großzügige Unterstützung. Die Spende ist ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Lebensqualität von

Menschen mit Behinderung und ein starkes Zeichen für solidarisches Engagement in der Region.



Bei der Spendenübergabe.

Foto: Musikverein Sulzbach

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Winterwanderung

Der Obst- und Gartenbauverein Sulzbach lädt am So., 25. Jan., alle Mitglieder und Interessierte zu einer Winterwanderung ein. Wir starten um 11 Uhr an der Dorfstr. 121 in Sulzbach. Von dort aus geht es ein Stück „rund um Sulzbach“. Zum Abschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit gegrillten Würstchen und Getränken. Es wird ein Unkostenbeitrag von 14 Euro erhoben. Verbindliche Anmeldungen bis spätestens 22. Januar bei Rüdiger Werth, Tel. 07225 70331. Die Jahreshauptversammlung wird am 23. Februar stattfinden. Die Einladungen für die Versammlung werden an alle Mitglieder mit der Terminübersicht für das Jahr 2026 noch verteilt.